

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Ausgabe: 8000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einpaltige Garmondzeile oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Zeilzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 2.

Samstag den 3. Januar

1885.

## Neujahrswunsch-Ablösungskarten

haben noch gelöst: Christoph, Johann, Rentner. Elgers-  
hausen, Hauptmann a. D. Ostermann, Premier-  
Lieutenant. 21520

## Krieger- und Militär-Verein.

Heute Samstag den 3. Januar Abends 8 Uhr  
findet die statutenmäßige General-Versammlung im  
"Vereinslocale" statt.

- Tagesordnung: 1) Jahresbericht des Präsidenten;  
2) Jahresbericht des Cassirers;  
3) Aufnahme neuer Mitglieder;  
4) Neuwahl des Vorstandes.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand.

## Wiesbadener Gartenbau-Verein.

Heute Samstag den 3. Januar Abends 8 Uhr:  
Versammlung im Vereinslocale.

Tagesordnung:

- 1) Vorbereitungen für die nächste General-Versammlung;
- 2) sonstige Vereins-Angelegenheiten;
- 3) Pflanzen-Culturen.

Der Vorstand.

## Männergesang-Verein „Alte Union“.

Heute Abend 9 Uhr: Zusammenkunft bei Schiebeler  
(Schachtstraße). 355

## Taunus-Club, Section Wiesbaden.

Sonntag den 4. Januar:

Hauptausflug nach dem Feldberg,  
ausgeführt in Gemeinschaft mit dem Zweigverein  
Frankfurt des „Taunus-Clubs“.

Abfahrt 7 Uhr 40 Min. über Frankfurt nach  
Cronberg (Sonntagsbillete). Der Vorstand. 236

## Wiesbadener Militär-Verein.

Sonntag den 4. Januar Nachmittags 4 Uhr im  
Vereinslocale:

## General-Versammlung.

- Tagesordnung: Aufnahme neuer Mitglieder.  
Neuwahl des Vorstandes etc.  
Berichte der Commissionen etc.  
Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht Der Vorstand. 29

## Local-Gewerbeverein.

Von morgen Sonntag den 4. Januar ab erfolgt die  
regelmäßige Fortsetzung des Unterrichts in sämtlichen Ab-  
theilungen der Gewerbeschule an den entsprechenden Tagen.  
Der Vorsitzende: Chr. Gaab. 354

## Allen Menschen

entbietet der Thierschutz-Verein seine besten Glückwünsche  
zum neuen Jahre und bei dem offenen Eingeständniß, daß er  
Alle zu seinen Mitgliedern zählen möchte, wird Niemand an  
der Aufrichtigkeit dieser Wünsche Zweifel hegen. Der Verein  
bildet eine Armee, die stets zu gerechtem Kampfe bereit steht.  
Der Eintritt in dieselbe ist so leicht; denn sie nimmt ohne  
Unterschied des Alters und Geschlechtes Alle zu Freiwilligen  
an, die ein fühlendes Herz in der Brust tragen und die in  
ihren Reihen mitkämpfen wollen für Cultur und Humanität.  
Je mehr die Zahl der Streiter wächst, um so mehr wird der  
beabsichtigte Erfolg erreicht, um so siegreicher der Kampf gegen  
den Unverstand, die Rohheit und den Eigennutz in der Be-  
handlung der leidenden Thierwelt, um so mächtiger der Hebel  
zur Veredelung des menschlichen Herzens.

Anmeldungen zum Beitritt (nur eine Mark pro Jahr) sind  
in die an den bekannten Orten ausliegenden Melde- und  
Beschwerdebücher einzutragen. Dieselben werden von dem  
Vereinsausseher wöchentlich zweimal eingesehen. Auch liegen  
dieselbst an den Vorsitzenden adressirte Postkarten aus. 21527

## Israelitischer Unterstützungs-Verein.

### General-Versammlung

Sonntag den 4. Januar Vormittags 10 Uhr im  
Gemeindehause (Michelsberg).

Tagesordnung:

- 1) Neuwahl des Präsidenten und des Vorstandes;
- 2) Vereins-Angelegenheiten.

Um recht zahlreiche Betheiligung wird gebeten.  
21378

Der Vorstand.

## Local-Beränderung.

Meinen werthen Kunden, wie einem geehrten  
Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß mein  
Buz- und Modewaaren-Geschäft sich jetzt

**5 Langgasse 5**

(im Hause des Herrn Metzger Behrens)  
befindet.

Hochachtungsvoll

L. Georg, Langgasse 5.

Geschäftsbücher zu Fabrikpreisen,  
sowie Rechnungen in verschiedenen Formaten empfiehlt

Wilh. Zingel jun.,  
Langgasse 38.

21438

**Dankagung.**

Gegenüber den vielen Beweisen herzlichster Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer innigstgeliebten Tochter,

**Elise Reil,**

sowie den zahlreichen Blumenspenden, ist es uns nur auf diesem Wege möglich, Allen den tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Wiesbaden, den 3. Januar 1885.

21272 **Die tiefbetäubten Hinterbliebenen.**

**Dankagung.**

Für die uns während der Krankheit unseres dahingegangenen

**Philipp Wilhelm Schmidt**

so vielfach bewiesene Theilnahme, sowie Allen, die ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

21479

**G. D. Schmidt und Familie.**

**A. H. Linnenkohl,**

15 Ellenbogengasse 15,

empfehl für beginnende

13291

**Herbst- und Wintersaison:**

Grösste Leuchtkra't.

Das schönste raff. Petroleum.

**ASTRAL-OIL**

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystallhelle Farbe.

Gänzlich frei von unreinen Bestandtheilen.

Vollständig geruchlos beim Gebrauch.

**Emser Pastillen**

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs- Organe, in plombirten Schachteln mit Controle-Streifen vorrätzig:

In Wiesbaden in der Amts-Apotheke von **C. Schellenberg.** 222

**Dr. med. H. Gensch,**

Haut- u. Geschlechtskrankheiten

10-1 und 3-5. Stiftstrasse 22 I. Auswärts brieflich.

privat. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assistent Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, nach eigener Methode. Sprechstunden

Gegen **Gicht** und **Rheumatismus**, zur Einreibung vorzüglich bewährt, empfiehlt

**Kastanienblüthen-Essenz a 1 Mark**

17106

**H. J. Viehoever, Marktstraße 23.**

Anhänger der **Electro-Homöopathie** werden behuf Austausch der Erfahrungen gebeten, ihre Adresse sub C. M. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2126

Für junge Damen, den höheren Ständen angehörig, werde gleichgestellte, **musikliebende, junge Damen** zum nähere Verkehr gesucht. Man bittet Adressen sub S. H. 16 in d. Expedition d. Bl. niederzulegen. 2126

**Die Vertretung**

eines **renommirten Hauses** der **Champagne** für **Wiesbaden** zu begeben. Offerten sub **N. 76** an die Expedition d. Bl. erbeten. 2126

**Verloren** wurde in der Neujahrsmacht von der Taunusstraße bis zur Nerostraße ein **silbernes Armband** (Kett mit Herzen). Man bittet um Rückgabe in der Expedition dieses Blattes gegen Belohnung. 2152

**Gefunden** eine **Pferdedecke**. Abzuholen Moritzstraße 11 Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 2151

Jahnstraße 7 sind verschiedene **Möbel**, eine fast neue **Sängelampe** und 1 schöner **Herrnpelz** zu verkaufen. 2150

**Unterricht.**

Eine **akademisch** gebildete Lehrerin mit guten Zeugnissen erteilt billigen **Gesang- und Klavier-Unterricht**. Offerten unter A. D. 4 a. die Exped. d. Bl. erbeten. 1623

Einige junge Damen können an **englischer Conversation** theilnehmen. Näh. Rheinstraße 47. 17704

**Latin, Griechisch, Französisch** für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda einbegriffen für die Gymnasialschüler mit besonderer Rücksicht auf die in den Schulerntemporalien anzuwendenden Regeln. Von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres Expedition. 15237

**Italienisch** lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 21063

**Engl., franz. und deutsch.** Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 9083

**Lessons in English gram. and convers. by an English lady.** Näheres bei Buchhändler **Jurany & Hensel**, Langgasse. 16203

**Leçons de français (Paris), d'italien (Florence) d'anglais et d'allemand; méthode basée sur l'étymologie. S'adresser à l'expéd. d. c. j.** 20383

**English Lessons by an English Lady.** Apply to Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 9454

**An Englishman**

desires to make the acquaintance of a German gentleman for the mutual exchange of their respective languages. No pecuniary remuneration given or expected. Address W. R. office of the paper. 21544

**Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks.** 13033

**Cours supérieur de français.** Enseignement prompt et peu coûteux. Ecrire Dr. L. Exp. Tagblatt. 21481

Eine gut empfohlene **Klavierlehrerin** erteilt Stunden zu mäßigem Preise. Näh. bei Schellenberg, Kirchgasse 33. 19669

**Fr. Nolte**, Karlstraße 44, 1 St. h., erteilt **Unterricht** im **Porzellan-Malen** in und außer dem Hause. 14013

**Dienst und Arbeit.****Personen, die sich anbieten:**

Eine perfecte Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näheres Expedition. 21557

Eine **Büchlerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Nerostraße 24, eine Treppe. 21583

**Kochfrau**, perf., empf. sich. R. Weisbergstraße 22, 1 Tr. 21291

Ein Mädchen s. Monatstelle. N. Feldstraße 3, 4. St. r. 21523

Eine in der Führung des Haushaltes bewanderte, wie wissenschaftlich und musikalisch gebildete Dame sucht Stelle als **Repräsentantin, Gesellschafterin oder Reisebegleiterin.** Näh. Exped. 21299

Eine durchaus geübte **Weißzeugnäherin** sucht noch einige Kunden. Näh. Dranienstraße 8, Seitenbau. 21529

Eine kinderlose Frau empfiehlt sich im **Kochen.** Näheres **Abelhaidstraße 9.** 21588

Eine Frau sucht Monatsstelle oder sonstige Beschäftigung. Näh. Römerberg 26, 1 St. rechts. 21373

Eine junge, reinliche, unabhängige Frau sucht Monatsstelle oder Aushülfsstelle. Näh. Adlerstraße 39, Dachlogis. 21468

Eine **Weißnäherin** mit Handnähmaschine, auch im Kleidermachen etwas erfahren, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näh. Nerostraße 12. 21489

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sucht Monatsstelle für den ganzen Tag. Näh. Neugasse 18, 2 St. r. 21510

Eine tüchtige Haushälterin (Norddeutsche), welche gut kochen kann, s. Stelle d. **Ritter's Bureau,** Webergasse 15. 21505

Ein Hausmädchen, das bürgerlich kochen kann, und ein Mädchen, im Nähen und Bügeln bewandert, suchen sofort Stellen. Näh. Schachtstraße 5, 1 St. 21512

Ein anständiges, solides Mädchen, welches mehrjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres bei Frau Kunz, **Abelhaidstraße 23.** 21480

Eine **feingebild. Dame,** 33 Jahre alt, die den feinen Haushalt eines alten Herrn 4 Jahre zur größten Zufriedenheit geleitet, sucht Stellung als Haus- oder Gesellschaftsdame. Vorzügliches Zeugnis, beste Empfehlungen. Offerten an die Agentur von **Rudolf Mosse** (Maquet & Semper), **Magdeburg,** sub W. 1464 erbeten. (No 2926.) 39

Ein **geb. Fräulein,** mehrere Jahre bei einer engl. Herrschaft als **Jungfer** und auf Reisen thätig, im **Kleidermachen** und aller **Handarbeit** gewandt, wünscht **ähnliches Engagement.** Näheres **Bleichstraße 2.** 21452

Ein **starkes Mädchen** mit mehrjähr. **Zeugnissen,** zu jeder Arbeit willig, das hier noch diente, sucht Stelle durch **Fr. Schug, Hochstätte 6.** 21584

Empfehle **Herrschafköchinnen** und **Zimmermädchen.** Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 21585

Ein **braves, reinliches Mädchen,** welches etwas kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres **Walramstraße 27, Frontspitze.** 21553

Empfehle **sofort:** 1 **Restaurationsköchin,** 1 **feinbürgerliche Köchin.** **A. Eichhorn,** Schwalbacherstraße 55. 21560

Ein junges Mädchen sucht auf sofort Stelle. Näheres **Faulbrunnenstraße 5, 4 Stiegen hoch.** 21570

Ein Mann sucht Beschäftigung im **Deckenweihen** und allen Arten **Lackirerarbeiten.** Näh. Römerberg 37, Hth. 21563

Ein erfahrener **Gärtner** mit guten Empfehlungen, unverb., **Dreißiger,** sucht Stelle, am liebsten bei einer Herrschaft. Gef. Off. an **Mönch,** Evang. Vereinshaus Wiesbaden, erbeten. 21571

**Personen, die gesucht werden:**

Zu ein **Kurz- und Modewaaren-Geschäft** wird eine tüchtige Verkäuferin mit Sprachkenntnissen gesucht. Näh. Exped. 21547

Tüchtige, **geübte Arbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung im **Damen-Confections-Geschäft große Burgstraße 6.** 21186

Ein **braves Mädchen** kann das **Kleidermachen** gründlich erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 21032

**Adlerstraße 49** wird ein **Waschmädchen** gesucht. 21323

Ein **reineliches Monatmädchen** gef. **Bleichstraße 7, 1 St.** 21491

**Laufmädchen** gesucht **Burgstraße 5, Mäntel-Geschäft.** 21569

Eine **zuverlässige, reinliche Monatfrau** wird auf gleich gesucht **Hellmundstraße 27 b, 2 Stiegen links.** 21461

Ein **braves Mädchen** vom Lande findet eine gute Stelle **Emferstraße 35.** 21464

**Junge Mädchen,** welche sich mit einer feinen Arbeit beschäftigen wollen, finden dauernde und lohnende Beschäftigung **Querstraße 3, II. rechts.** Zu sprechen von 10—12 Uhr. 21482

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Hausarbeit gesucht **Dohheimerstraße 23.** 21477

Ordentliches Dienstmädchen gef. **Ellenbogengasse 17, 1 St.** 21576

Eine junge, saubere Köchin mit bescheidenen Ansprüchen, die auch Hausarbeit übernimmt, sogleich gef. **Kapellenstr. 36.** 19227

**Gesucht:** Eine perfecte **Hotelköchin,** eine **Beiköchin,** Herrschafts- und feinbürgerliche Köchinnen, eine angehende Jungfer, mehrere gutempfohlene Hausmädchen, Mädchen, welche kochen können, für allein und bessere Kindermädchen durch **Ritter's Bureau,** Webergasse 15. 21505

Eine durchaus selbstständige, zuverlässige Köchin wird zur Aushilfe zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres **Walfmühlstraße 1a** zwischen 10 und 12 Uhr. 21509

Zum 15. Januar ein in Hausarbeit und Nähen erfahrenes Mädchen zu größeren Kindern gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres **Dranienstraße 22, 1 Treppe hoch.** 21538

Ein j. Mädchen sofort gesucht **Faulbrunnenstraße 5.** 21513

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen auf sofort gesucht **Louisenplatz 6, 1 Stiege hoch.** 21546

Einfache, tüchtige Mädchen mit guten Attesten sucht **A. Eichhorn,** Schwalbacherstraße 55. 21560

**Für die Armen-Augenheilanstalt**

wird ein **Hausmädchen** gesucht. Eintritt sofort. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres in der Anstalt **Elisabethenstraße 9.**

Der **Verwalter: Bausch,** 298 **Herrschafts- und Hotelpersonal** erhalten gute Stellen durch **Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.** 21582

**Kammerjungfer** sucht **Linder's Bureau.** 21582

Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf sogleich gesucht. Näheres **kleine Kirchgasse 1, eine Stiege hoch.** 21586

Gesucht mehrere feinbürgerliche Köchinnen, 1 **Kindersfrau,** 1 **Jungfer,** 1 **Beiköchin,** 1 **Hotelköchin,** 1 **junger Koch,** ein **jüngerer Hotel-Hausburche** mit guten Zeugn., 6 Mädchen für allein d. d. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 21585

**Tüchtige Mädchen,** welche die Küche verstehen, werden gesucht d. d. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 21585

Ein **geb. Fräulein** mit **Sprachkenntnissen** und vorzügl. **Handschrift** gesucht. **Ausführl. Off. unter M. E. 200** bef. d. Exped. d. Bl. 21369

Ein **Mädchen vom Lande** auf gleich gesucht **Feldstraße 5.** 21460

Zu einem kleinen Kinde wird ein **gefestes Mädchen** gesucht **Webergasse 9.** 21459

Eine sehr reinliche, perfecte Köchin mit guten Empfehlungen (nicht über 40 Jahre alt) gegen monatlichen Lohn von 25 Mk. gesucht d. **Jr. Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4, P.** 21437

Ein junges, starkes Mädchen, das zu Hause schlafen kann, für häusliche Arbeit sofort gesucht. Näh. Exped. 21486

Ein Mädchen in **gefestem Alter,** welches auch etwas kochen kann, wird gesucht **Geisbergstraße 24.**

**Nach Rio de Janeiro (Brasilien)**

eine **feinbürgerliche Köchin** gesucht, welche auch **Hausarbeit** mitübernimmt. **Gute Zeugnisse** sind erforderlich. **Eintritt den 15. Januar.** Näheres **Abelhaidstraße 62, II.** 21159

Für einen kleinen Haushalt wird ein Mädchen, welches selbstständig der besseren Küche vorstehen kann, für allein gesucht. **Eintritt nach Neujahr; beste Zeugn. verl. Rheinstraße 51, 2. Etage.** Vorzustellen **Vorm. von 8 bis 10 und Nachm. bis 4 Uhr.** 20890

Ein junges, ordentliches Mädchen per 1. Januar gesucht **Zahnstraße 5, Seitenbau Parterre.** 21110

Ein **Dienstmädchen** gesucht **Louisenstraße 18, 2. Etage.** 21350

Eine **perfecte Köchin,** welche Hausarbeit mitbesorgt, auf gleich gesucht. Näheres Expedition. 21080

Gesucht ein Mädchen für einen kleinen Haushalt. Näheres **Hellmundstraße 7, Parterre.** 21185

Ein **tüchtiges Mädchen** gesucht **Weißstraße 17, 2. St.** 21399

Ein **Lehrling** findet Gelegenheit, die **Conditorei** zu erlernen. Näh. Expedition. 21014

Ein **tüchtiger Schreinergehilfe** gesucht **Karlstraße 6.** 21511

**Für die Gesellschafts- und Ball-Saison** offerire die prachtvollsten **Seiden- und leicht Phantasiestoffe** in überraschend grosser Auswahl  
 Täglich Eingang von **Neuheiten**. Comptoir und Musterlager Taunusstrasse 17, I. Etage. **C. A. Otto.** 214



# Sprudel.



Diejenigen unserer verehrlichen Mitglieder, welche sich für die diesjährige närrische Session **Kappen** sichern wollen, sowie Mitspruder, welche sich neuerdings dem Sprudel anschließen wollen, werden ersucht, dies baldmöglichst unserem Cassirer, Herrn **W. Bickel**, Langgasse 20, schriftlich oder mündlich mitzutheilen.

Eine **Auflösung** ist in dieser Session nicht zu befürchten, denn wir haben unserem Reichskanzler bereits **20,000 M.** bewilligt. **Das Comité.** 148

**Igstadt.** Sonntag den 4. Januar veranstaltet der hiesige Gesangsverein „Froh Sinn“ im Gasthaus „zum Nassauer Hof“ eine **theatralische Abend-Unterhaltung**, wozu ergebenst einladet  
 21453 **Der Vorstand.**

## Grösstes Masken-Magazin von A. Gerlach,

27 Mehrgasse 27, nächst der Goldgasse, empfiehlt in grösster Auswahl **Domino's** in **Seide, Satinett und Percal**, sowie Anzüge vom feinsten bis zum gewöhnlichsten. 21298

**Neue** elegante Charakter-Masken, sowie **Domino's** in jeder Farbe, ferner alle zu Masken-Anzügen nöthigen Artikel, als: **Spitzen, Band, Borden, Franzen, Quasten, Flitter, Knöpfe** und dergl. zu **Engrospreisen** zu verkaufen.  
 21334 Frau Gerhard, Schwalbacherstrasse 37.

## Großes Masken-Magazin. F. Brademann,

Alles in neuester Auswahl. 3 Kirchhofsgasse 3. 21190

**Damen-Maskenanzug**, elegant, zu verleihen **Schwalbacherstrasse 17, I. r.** 21384  
**Domino's** für Damen und Herren zu verleihen und zu verkaufen. **W. Weber**, Modegeschäft, große Burgstrasse 3. 21178

**Hochfeine, elegante Charakter-Masken**, sowie **Domino's** in **Seide** und **Atlas** sind zu verleihen **Taunusstrasse 49, I. Etage.** 21238

**Zwei Damen-Maskenanzüge** (Feuerwehr u. Elsäfferin) zu verleihen **Webergasse 56.** 21390

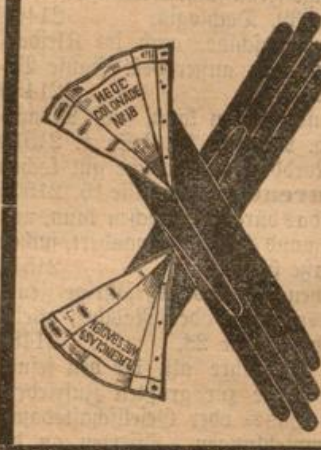
**Origineller, eleganter Damen-Masken-Anzug** zu verleihen **Welltrichstrasse 27, II.** 21290

**Maskenanzüge**, hochfeine, für Herren und Damen, sowie elegante **Domino's** billig zu verleihen **Faulbrunnenstrasse 5, 2 St. hoch r.** 21316

**Damenmantel** zu verkaufen **Abelhaidsstrasse 55.** 21077

## Ulmer Loose à 3¼ M.,

3435 Geldgew., Sptgew. 75,000 M., 30,000 M. u., Zieh. Febr. 8  
**Wiesb. Kunst-Loose à 1 M.** (11 St. 10 M.), Ziehung im J.  
**Haupt-Debit de Fallois, 20 Langg. 2**



### Ballhandschuhe

für **Damen** und **Herren** in allen Längen und in modernsten Farben zu **billigsten Preisen** bei  
 21525 **R. Reinglass,** neue Colonnade 18.

## Zur bevorstehenden Carneval-Saison

empfehle:  
 Farbigen **Atlas** . . . . . per Meter von Mk. 1.— an  
 " **Satin** . . . . . " " " " —.70 "  
 " **Bergal** . . . . . " " " " —.40 "  
 " **woll. Stoff** . . . . . " " " " —.65 "  
 " **Tarlatan** . . . . . " " " " —.50 "  
 weiße schwarze und crème  
**Spitzen**, 6 Ctm. breit . . . . . " —.18 "  
 bis zu den feinsten **Seiden-Spitzen**,  
**Rüschen** in **Gold**, **bunt**, **weiß** und **crème**,  
**Ballgloves**,  
**Ball-Fächer** von 40 Pf. an,  
**Domino-Parven** in **Atlas** und **Satin** von 25 Pf. an,  
**Ball-Blumen**,  
**Gold- und Silberlahn**, **Gold- und Silber-Borden**  
**-Spitzen**, **-Franzen**, **-Quasten** und **-Schellen**,  
**Münzen**, **Flitter** in **Gold**, **Silber** und **bunt**,  
**Eigener-Schmuck**, **Lambourets**, **Binn-Schmuck**,  
**Diademe** in **Gold** und **Binn**,  
**Carnevalistische Kopfbedeckungen** in **Stoff** und **Papier**  
**Domino's** zum **Verkaufen** und **Verleihen**.  
**G. Bouteiller**, Marktstrasse 13.

## Ballblumen, L. Georg, Langgasse 5.

ganze **Garnituren**, wie einzelne **Bouquets** und **Blüthen** empfiehlt in großer Auswahl zu **billigsten Preisen**  
 21457 **L. Georg**, Langgasse 5.

## Nussbaumene Betten, M. Stillger, Häfnergasse 16.

**eiserne Betten** mit **Seegrasmatraken** 18 Mark, **Seegrasmatraken** 10 Mark zu verkaufen **Häfnergasse 4.** 21392  
 Neue, **lackirte, französische Betten** mit **Sprungrahmen** **Matraken** u. **Reil** sehr **billig** zu verk. **Kirchg. 22, Seitenb.** 19747  
**Glaschen** (Rheinwein und **Bordeaux** u.) treffen heute ein.  
 21531 **M. Stillger**, Häfnergasse 16.



# Saalbau Schirmer

vom 1. April d. J. an zu verpachten.  
Offerten an den Eigenthümer erbeten.

21492

# Schöne Sabinerin!

Wies das Bade-Blatt vom 3. Januar. 21451

**Gansleber-Galantine mit franz. Kapannen, Rheinlachs, geräuchert, Gansleber-Pasteten und Gans-Brust,** 21428

Alles frisch

bei **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

**Kartoffeln,** gute, gelbe und blaue, kumpf- und malterweise billig zu haben bei **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.** 21574

**Electrisirmaschine** (Inductionsstrom) zu kaufen oder zu leihen ges. Langg. 39, I. 21567

**Wasche** zum Stärken und Bügeln wird schnell und gut besorgt bei **J. Jung, Mauritiusplatz 3, 2 Tr. h.** 21213

## Ruhrkohlen

per Fuhre (20 Ctr. über die Stadtwaage) franco Haus Wiesbaden gegen Barzahlung 16 Mark empfiehlt

**A. Eschbacher.**

Biebrich, den 19. November 1884. 17806

Zwei französische **Bettstellen** mit Sprung- und Koffhaarmatratzen u. Keil billig abzugeben Michelsberg 12, 2 St. 19386

Eine **Pompadour** mit 3 **Lehustühlen**, überpolt, Fantasie-Bezug, billig abzugeben Michelsberg 12, 2 St. 18642

Ein guterhaltener, **antiker Kleiderschrank** preiswürdig zu verkaufen **Louisenplatz 4.** Anzusehen von 10-12 Uhr Morgens. 21573

Ein neues, gut gearbeitetes **Halbbarock-Sopha** sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 19306

Unterm Preis zu verkaufen 2 eleg. franz. **Betten** (Kußbaum) mit hohen Häupten Kirchgasse 22. 19748

Ein neuer, bequemer **Sessel**, mit braunem Damast überzogen, billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 3. 21283

Ein **neuer Schlafdivan** billig zu verkaufen Helenenstraße 14 im Hinterhaus. 20079

Seidene **Cachenez**, seidene **Shawls** werden sorgfältig gewaschen Taunusstraße 21, 1. Stock rechts. 20298

Eine **vollständige Laden-Einrichtung** für Kurzwaaren und dergl. zu verkaufen **Schulgasse 4, Hinterhaus.** 18706

Ein **wachsamer Hund** (mittelgroß) wird zu kaufen gesucht Bleichstraße 14. 21534

Eine große **Hundehütte** zu kaufen gesucht Taunusstraße 53, 1 Stiege. 21444

Schöne **span. Wand** billig abzug. neue Colonnade 28. 21578

**Vortemonnaiekalender** à 3 Pf. Wilhelmstr. 10, Buchh. 20878

**Kinderkalender** 1885 nur 80 Pf. Wilhelmstr. 10, Buchhandl.

Beste **Packfisten** zu verk. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung. 9597

**Goldreinetten** per Rpf. u. Ctr. zu verk. Nerostr. 14. 21508

**Ablerstraße 33** schöne **Müsse** per 100 30 Pfg. zu haben. 20806

### Marktberichte.

Mainz, 2. Januar. (Fruchtmarkt.) Am Marke war keine Aenderung für Brodfrüchte wahrnehmbar und blieb das Geschäft auf das Aeußerste beschränkt. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 17 M. bis 17 M. 50 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 15 M. 25 bis 15 M. 75 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 16 M. 50 Pf. bis 17 M. 50 Pf., norddeutscher Weizen 17 M. 25 Pf., amerikanischer Winterweizen 17 M. 50 Pf., prima Saronka-Weizen 17 M. 50 Pf., russisches Weizen 15 M. bis 15 M. 50 Pf., französisches Korn 16 M.

Limburg, 31. December. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten Rother Weizen 14 M., weißer Weizen 13 M. 30 Pf., Korn 11 40 Pf., Gerste 9 M. 45 Pf., Safer 6 M. 50 Pf.

### Tages-Kalender.

Samstag den 3. Januar.  
Alterthums-Verein. Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Gymnasial-Directors Dr. Pähler im „Casino“.  
Wiesbadener Gartenbau-Verein. Abends 8 Uhr: Versammlung Vereinslofale.  
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Vereinslofale.  
Turnverein. Abends 8 Uhr: Vorturnerschule; 9 1/2 Uhr: Bücherausgabe und gefellige Zusammenkunft im Vereinslofale.  
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal“.  
Männergesangsverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft im „Casino“.

### Königliche Schauspiele.

Samstag, 3. Januar. 2. Vorstellung. 57. Vorst. im Abonnement.

#### Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten von G. E. Lessing.

#### Personen:

Sultan Saladin	Herr Beck.
Sittah, dessen Schwester	Frl. Wolff.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Herr Köchy.
Recha, dessen angenommene Tochter	Frl. v. Kolá.
Daja, eine Christin, in dem Hause des Juden	
als Gesellschafterin der Recha	Frau Nathmann.
Ein junger Tempelherr	Herr Neubel.
Al-Hafi, ein Derwisch	Herr Bethge.
Der Patriarch von Jerusalem	Herr Grobdecker.
Ein Klosterbruder	Herr Rudolph.

Die Scene ist in Jerusalem.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 4. Januar: **Undine.**

### § Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

Wiesbaden, 2. Januar.

(Schluß.) An die Aufführung des Schauspiels „Daf“ war allerhöchster Fleiß verwendet worden, und wenn die diesbezüglichen Lobeswörter verlorene waren, so ist dies dem Umstande zuzuschreiben, daß die Publikum selbst Kritik über den Werth des Stückes geübt hat. Die schwierige Rolle, die der „Dialfa“, war in den Händen des Fräulein v. Kolá. Letzte bot ihre ganze Kraft auf, ja sie überbot solche, um die „Dialfa“ effectvoll zu gestalten; allein die physischen Mittel reichen nicht an die gewichtige Aufgabe heran. Es gehört zur letzteren die Persönlichkeit einer Jügelin um die ungebändigte und zügellose Leidenschaft der „Dialfa“ glaubhaft zu machen. Die weichen Momente hatten darum bei Frl. v. Kolá auch ein viel natürlicheres Wirkung, so künstlerisch belebt im Uebrigen auch die ganze Durchführung war. Die „Sitta“ des Frl. Buge haben wir schon an bedeutungsweise berührt; die Künstlerin wußte der in solchem Maße fremdartig wirkenden Gestalt durch eine Fülle reichwechslender Mienen eigenen Reiz zu verleihen. Herr Beck war die Wiedergabe des „Daf“ zugefallen, der unbestritten sympathischsten Figur des Schauspiels trotz ihres Mangels an consequenter Charakterisirung und warmblütigen dramatischem Leben; er zeichnete den ledigen friesischen Jäger in großer Fleiß und mit dem Aufgebote möglichster dramatischer Wirkung und Kraft aus. Gleich dem „Daf“ bietet auch der König schon vielerlei nur eine wenig dankbare Aufgabe; auch er ist kein in dramatische Consequenz durchgeführter Character, und somit hatte Herr Köchy kein leichtes Spiel, ihm Farbe und Wesenheit zu verleihen. Die Recitation des „Singhoid“ im 2. Aufzuge, wo die Erzählung vom „Ivo“ der eigene Person gilt, gab Herr Nathmann warm leidenschaftlich; leider ist sie gefehlt, daß dem Publikum doch Vieles trotz bester Kraft des Darstellers bezüglich der inneren Verwicklung unverständlich bleiben wird. Der Bethge gab den brunnigen alten „Balbo“ in zutreffender Haltung. Die ballettischen Einschübe waren seitens des Frl. Balbo möglich charakteristisch arrangirt.

Zu diesem Drama hat der Dichter an verschiedenen Stellen eine musikalische Illustration vorgezeichnet. Herr Concertmeister Weber hat

es unternommen, diesem Wunsche zu entsprechen. Damit hat es indes seine große Schwierigkeit, da die entlegene Zeit, das 10. Jahrhundert, die knorrigen, wildlebensfähigen Charaktere, der friesischen Boden zc. keine günstige Unterlage für musikalische Einleitung abgeben. Und so ist denn auch die Weber'sche Musik von dieser Ungunst betroffen und man könnte sie auch anderorts zur Illustration benutzen, vorherrschend aber auf slavischen Boden und für weit mildere mit leichteren Messtern überhauchte Bilder als die Slavischen. In der Overture kam das nicht so recht zum Ausdruck, denn der Componist wohl den Vortritt zugebacht hatte, und das Zwischenstück-Violin solo verlor schon durch die Kürzung die Wirkung und beachtliche Charakteristik. In recht feinem Colorite ist der Fiedeltanz gegeben; der Jägerchor klingt im Beglunge an den großen Namensvetter des Componisten an, verliert aber in der Durchführung das einfach-naturfrische Waldelement.

Um nochmals auf das Schauspiel-Repertoire, das mit seinen beliebten Novitäten aus einer verlorenen Liebesmühe in die andere fällt, zurückzukommen, müssen wir nochmals statt solcher Kultur diejenige der klassischen Dramen-Literatur empfehlen, die uns bei dem vortrefflichen Personalbestand unseres Schauspiels ihr Allerbestes in vollkommener Wiedergabe vermitteln könnte. Und will man der Gegenwart den gebührenden Tribut zahlen, so bietet sich hier Auswahl genug, die kaum mehr der Unsicherheit des Experimentirens auf eigene Faust unterliegt, da Stücke, wie diejenigen, welche wir anfolgend beispielsweise anführen, sich bereits Bürgerrecht in der kritischen Republik erworben haben. Wir denken an Wilbrandt's das Mittelalter spiegelnden „Grafen von Hammerstein“, an den den Kampf zur Aufrichtung aufnehmenden „Giordano Bruno“, an die tief in die dämonisch-lebensgefährliche Geisteswelt der Antike sich vergrabenden „Gracchus“, „Arria und Messalina“, „Mero“, an Wildenbruch's „Karoline“, die ein so lebhaftes Bild der Kämpfe um das große in der inneren Auflösung begriffene Frankreich vorführen, an Fittger's psychologisch reich ausgestattetes Kulturbild „Die Hede“, an Siegert's großmüthige „Athenmetra“ zc. zc. Ein Gebiet bleibt hier ganz unbenutzt, dasjenige des Volkstüchdes, wie es das „Münchener Gärtnertheater“ so erfolgreich cultivirt, und wenn auch unter Angengruber's, Ganghofer's, S. v. Schmid's Stücken die meisten in localer Färbung stecken, so sind doch immerhin welche darunter zu finden, die unserem Schauspielpersonal sich anbequemen würden. Daß sie solches bei dem Publikum thun, dafür spricht ja der innere Erfolg der betreffenden vorjährigen Gastspiele. Was das Lustspiel betrifft, so darf man nur auf die gute französische Komödie zurückgreifen, um hier gar Manches wieder hervorzuholen, was artistisch und ethisch ungleich lohnender wäre, als die modernen Kallauer-Fabrikarbeiten, die eben die Bühne überfluteten. Guter Geschmack, kritisches Sichtungsvermögen, weitgreifende Literaturkenntniß, fester Wille könnten auch bei uns, ähnlich wie in Meinungen, Wunder leisten, weil eben unsere Bühne so vorzugsweise günstig situiert ist.

Auf dem Gebiete der Concertleistungen haben wir aus der jüngsten Zeit nur das Kirchen-Concert des „Evangelischen Kirchengesangsvereins“ zu verzeichnen, das wir für heute nur noch flüchtig berühren können. Das Hauptwerk war das Löwe'sche Oratorium „Die Auferweckung des Lazarus“, welches in durchweg tadelloser Verfassung seitens des wohl disciplinirten Chores ausgeführt wurde, und bei dem wir nur im Vorspiele und einzelnen Chören ein etwas frischeres Tempo, namentlich aber in fast allen Recitativten nicht so große Dehnung der Recitation gewünscht hätten. Die Soli wurden durch Fr. Kadace, Frau Blum, die Herren Kuffen und Wenigmann in brillanter Weise gesungen; lobend erwähnen müssen wir auch Fr. Schlichter's Mitwirkung in dem Duette. Das Münch'sche Orchester begleitete sehr decent und bewährte auch hier seine gute Disciplinirung. Im ersten Theile sind noch mit Lob zu nennen die von Herrn G. Wald gespielten Bach'schen Introductions-Nummern, zwei sehr anmuthende a capella-Chöre und vor Allen die von Fr. Kadace gefungene Schubert'sche Allerleien-Vitanen. Das Verdienst des Dirigenten Herrn Hoffmeyer ist durch diese Ausführung wieder um ein Großes gewachsen. Wir möchten wünschen, da die Vergleiche sich für den Andrang zu den Concerten als zu klein erwiesen, nochmals einer baldigen Wiederholung des Oratoriums in der Hauptkirche zu begegnen.

### Locales und Provinzielles.

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 2. Januar.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Koppen. Beamter der Kgl. Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Herr Moriz. — Der noch nicht 17 Jahre alte Sattlerlehrling Johann Jacob Kr. dahier hat sich in Widerspruch gesetzt mit dem §. 176 pos 3 des Strafgesetzbuchs. Kr., ein durchtriebenes Burschen, hat auch einmal einige Zeit in dem Rettungshause zugebracht, aber, wie es scheint, nicht eben mit dem besten Erfolge. Er wurde heute zu zwei Monaten Gefängniß verurtheilt. — Der Schreinergehilfe Johann Ludwig B. von Bledienstadt war im Juli v. J. in die Fremde gegangen und hatte bei dem Schreiner Franz Schäfer zu Heinrichsdorf im Elbthale gefunden. Am 24. August, einem Sonntage, ließ ihm der Meister die nöthigen Kleidungsstücke, als ein Paar neue Schuhe, schwarze Beinkleider, eine wollene Blouse und ein blauekreiftes Hemd. Als am Nachmittag der Meister und die Frau Meisterin einen kleinen Spaziergang machten, schlich sich B. in das Haus seines Dienstherrn ein, entnahm aus der Kommode, die in seinem Schlafzimmer stand, ein Kästchen, worin der Meister seine Baarschaft aufzubewahren pflegte, sowie eine silberne Cylinderruhr nebst silberner Kette heraus, brach mit seinem Taschenmesser das verschlossene Kästchen auf und eignete sich dessen Inhalt, bestehend in einem Hundertmarkstücken an. Als die Familie Schäfer des Abends zurückkehrte, war der hinterlistige Bursche mit den Kleidern, Geld und Uhr längst über alle Berge verschwunden. Aber der Steckbrief, der gegen ihn erlassen wurde, holte ihn in Wiesbaden ein, woselbst B. verhaftet wurde. Wegen

schweren Diebstahls und Unterschlagung wurde er unter Berücksichtigung des Umstandes, daß er bereits wegen Diebstahls verurtheilt ist, sowie mit strafmildernder Rücksicht auf seine Jugend (17 Jahre alt) zu einer Gesamt-Gefängnißstrafe von 1 Jahre und 2 Monaten verurtheilt. — Seit längerer Zeit Wittmer, war der Arbeiter Wilhelm Schwarz in Griesheim bemüht, wieder eine Lebensgefährtin zu finden, die seinen öden Haushalt in Ordnung bringen und ihm selbst die Freuden und Leiden dieses Daseins möchte tragen helfen. Und als er nun eines Tages die Mina Kn. aus Braunheim, ein sehr junges Mädchen, kennen gelernt hatte, veranlaßte er sie alsbald, mit ihm in seine Behausung zu ziehen. Sie war damit einverstanden, ihr Unglück kostete sie sehr wenig. Schwarz übertrug alle Liebe und alles Vertrauen auf das junge Mädchen, räumte ihm die Schlüssel ein, ertheilte ihm die Befugniß, die Kleider, die Ohrringe und den goldenen Ring seiner verstorbenen Frau zu tragen. Sie sogte das Essen, säeuerte die Stuben, während Schw. auf der Arbeit war. Schwarz, der während der 14tägigen Probezeit in allen Stücken den besten Eindruck von seiner zukünftigen neuen Frau gewonnen hatte, war wirklich gesonnen, den Herzensbund standesamtlich besiegeln zu lassen, als ein Ereigniß eintrat, das ihn von seiner Absicht, die Geliebte seines Herzens heimzuführen, gänzlich abbrachte. Als Schw. eines Montags heimkam, war die Kn. sammt Ohrringen, Ring und Kleidern der erstverstorbenen Frau nebst 20 Mk. Haushaltsgeld, das Schw. ihr am Samstag gegeben hatte, verschwunden — ihre Abneigung gegen den 40jährigen Ehegemahl in spe schien wirklich unüberwindlich gewesen zu sein. Wegen Unterschlagung wurde sie mit 4 Monaten Gefängniß bestraft. — In der Nacht vom 26./27. August v. J. ist in Hattersheim bei dem Cantinewirth Alexander Drehsfuß in dessen Cantine für die Arbeiter, die am Bau der Zuckersabrik beschäftigt waren, eingebrochen und außer 3 Mk. an baarem Kleingeld eine Partie Fleischwürste, Rum, Cigarren gestohlen worden. Verschiedene Umstände lenkten den Verdacht der Thäterschaft auf den schon mehrfach gerichtlich vorbestraften Tagelöhner Simon U. von Seligenstadt. Trotz seines lebhaftesten Widerpruchs gelang es, ihn vollständig zu überführen; das Urtheil lautete unter Abrechnung dreier Wochen Unterjuchungsstrafe auf drei Monate Gefängniß. — Der am 8. Juni 1871 geborene Wilhelm W. dahier ist aus dem Rettungshause, wo seine Eltern ihn untergebracht hatten, entlaufen und hat seitdem seinem jugendlichen Bekanntschaftskreis gegenüber vielfach eine Absicht geäußert, wonach er einmal Etwas anstecken wolle. Diesen Plan brachte er eines Tages in Ausführung, indem er einen Haufen Stroh anzündete. Am Morgen des 13. November v. J. setzte er in der Emmerstraße ein dem Herrn Louis Hartmann gehöriges Stallgebäude in Brand, trieb die Schafe, die in dem unteren Raume desselben ihr Lager hatten, heraus und eilte davon. Das Gebäude, zum Theil mit Heu angefüllt, brannte vollständig nieder. Der entstandene Schaden belief sich auf ca. 100 Mk. W. geht zu, den Brand verursacht zu haben, schiebt aber der Entziehung desselben eine unschuldige Veranlassung unter. In dem fraglichen Morgen habe er, auf dem Dache des niedrigen Stalles sitzend, Cigaretten geracht; von der brennenden Nische sei Etwas durch das schadhafte Dach in den Heuboden gefallen, habe gezündet und ehe er die Funken habe löschen können, habe das Häuschen in Flammen gestanden. Trotzdem verurtheilte der Gerichtshof ihn wegen absichtlicher (vorläufiger) Brandstiftung zu 6 Monaten Gefängniß. Von der gleichzeitigen Beschuldigung, an dem nämlichen Tage in dem Laden der Frau Steinmetz Wwe. (Hochstraße 20) gebettelt und bei dieser Gelegenheit die Ladencasse entleert zu haben, mußte der Junge ungenügender Beweise halber freigesprochen werden. Fortbeiziger: Herr Referendar Körner. — Unter Vorpiegelung allerlei falscher Thatsachen wußte die Prostituirte Caroline Hübinger bei einer hiesigen Familie sich günstig einzuführen und ein Engagement als Dienstmädchen zu erlangen. Aber bereits nach zwei Tagen, nachdem ihr „Schwindel“ zum Theil herausgekommen war, verließ sie unter Mitnahme verschiedener Gegenstände das Haus ihrer Dienstherrschaft auf Rimmerwiedersehen. Wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle, sowie wegen Betrugs wurde sie zu 10 Wochen Gefängniß und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Die Aburtheilung zweier wiederholt bestraffter Landstreicher bildete den Schluß der heutigen Sitzung.

(Pfarramtliche Einführung.) In dem Vormittags-Gottesdienste der evangelischen Hauptkirche am Neujahrstage ist Herr Pfarrer Bidel durch den Herrn General-Superintendenten Dr. theol. Ernst in Anwesenheit des gesammten Kirchenvorstandes nach der von Herrn Bidel gehaltenen Predigt in sein Amt als Erster Pfarrer mit einer ergreifenden Ansprache eingewiesen worden. Der „Evangelische Kirchengesangsverein“ sang beim Beginne des Gottesdienstes „Nehend haben wir die Hände“ und unmittelbar vor der Einweisung „Sei getreu bis in den Tod“. Zum Schluß sang die Gemeinde, welche alle Plätze der Kirche vollständig besetzt hatte, den Choral „Ach bleib mit Deiner Gnade!“ — Vielfachen Wünschen entsprechend, läßt Herr Pfarrer Bidel die aus Anlaß seiner Einweihung gehaltene Predigt drucken und demnächst im Verlag der Edmund Rodrian'schen Hofbuchhandlung erscheinen.

(Zur Leichenfeier in Limburg.) Gestern Vormittag begab Herr Regierungs-Präsident v. Wurmb sich mit der Heilichen Ludwigsbahn nach Limburg, um dem Leichenbegängnisse des Herrn Bischofs Dr. Blum anzuwohnen. Herr Prälat Weyland ist zu seinem Bedauern durch heftiges rheumatisches Leiden, das ihn an das Bett fesselt, verhindert, seinem Oberhirten die letzten Ehren zu erweisen. Dagegen haben sich drei Herren Kapläne und Deputationen des katholischen Kirchenvorstandes und der Gemeindevertretung, sowie des katholischen Les- und Vincenz-Vereins, des Kirchen-Chors und des Gesellen-Vereins mit ihren umflorten Fahnen nach Limburg zur Leichenfeier begeben. Die Deputation der Gemeindevertretung ist beauftragt, einen prächtigen Kranz mit der Aufschrift: „Von der trauernden katholischen Gemeinde Wiesbaden“ auf die bischöfliche Gruft niederzulegen. Hier finden in der katholischen Nothkirche am Montag um 9<sup>1/2</sup> Uhr für den entschlafenen Oberhirten die feierlichen

Gegruen mit Trauerrede statt; auch künden bis einschließlich Montag täglich das einständige Geläute (von 12-1 Uhr) der Glocken der katholischen Nothkirche die Trauer der hiesigen Gemeinde.

(Vortrag.) Auf Eruchung des Vorstandes des deutsch-freiwilligen Wahlvereins wird Herr Landes-Director a. D. Wirth am nächsten Dienstag in dem Saale zur „Stadt Frankfurt“ in einer öffentlichen Versammlung einen Vortrag „über die neuen Verwaltungsgeleise“ halten. Diese Geleise haben für Wiesbaden ganz besonderes Interesse, weil die Stadt Wiesbaden dadurch zu größerer Selbstständigkeit gelangen wird, indem die Unterordnung derselben unter das Verwaltungssamt resp. den Landrath vollständig beseitigt wird. Der Vortrag wird so eingerichtet sein, daß sich an die einzelnen Punkte eine Besprechung anknüpfen läßt und wird der Herr Landes-Director, welcher über die neuen Geleisestricke bereits eine größere Schrift veröffentlicht hat, etwaige Fragen gern beantworten und die nöthige Belehrung erteilen.

(Die Christbaum-Verloosung) nebst Abendunterhaltung und Ball, welche der Kriegerverein „Germania-Allemania“ vorgestern veranstaltete, war so lebhaft besucht, daß der geräumige „Römer-Saal“ kaum Platz genug bieten konnte. Eröffnet wurde die Festlichkeit durch eine mit großem Beifall aufgenommene Ansprache des Präsidenten. Das Programm erlitt eine sehr präcise Ausführung; besonderen Beifall fanden der Chor „Sturmbeschwörung“, sowie die Tenor- und Bassoli. Die komische Scene „Gefesteter Nante“ erregte, Dank der gelungenen Wiedergabe, große Heiterkeit. Den Schluß des Programms bildeten die ganz vorzüglichen lebenden Reliefs am National-Denkmal auf dem Niederwald getreulich nachgebildet waren. Auch die darauf folgende Christbaum-Verloosung befriedigte in hohem Grade das Publikum durch zahlreiche und werthvolle Geschenke. Dem schließlich folgenden Tanz sprach ein großer Theil der Besucher eifrig und in animirtester Stimmung bis zum nahenden Morgen zu, und nur eine Stimme des Lobes war zu vernehmen, so daß der Verein sich schmeicheln darf, seinen Mitgliedern und Freunden wiederum ein heiteres vergnügtes Fest bereitet zu haben.

(Ein Festabend) wurde vorgestern zu Ehren des, wie gemeldet, bejuchswürdig hier weilenden Herrn Opern-Directors Jahn aus Wien von dessen Freunden im Damen-Salon des Restaurants „Nonnenhof“ veranstaltet, zu welchem hiesige Künstler und Kunstfreunde sich in großer Zahl eingefunden hatten.

(Immobilien-Geschäft.) Nachdem im Monate December noch 16 Wohnhäuser in anderen Besitz übergegangen sind, deren Gesamtsumme 914,010 M. betrug (höchster Preis für ein Haus 135,000 M., niedrigster 14,000 M.), stellt sich das Ergebnis für das ganze Jahr 1884 wie folgt: Im abgelaufenen Jahre wurden in Wiesbaden 189 Wohnhäuser und Villen für 12,415,980 M. verkauft, freiwillig versteigert 4 für 262,750 M., und zwangsweise versteigert 5 für 648,600 M., im Ganzen also 198 Wohnhäuser für zusammen 13,327,330 M. Der höchste Preis für ein Wohnhaus betrug 450,000 M., der niedrigste 4500 M. Im Jahre 1883 sind 140 Wohnhäuser freiwillig für 8,343,340 M. und 8 in Folge gerichtlicher Verfügung für 205,810 M. verkauft worden.

(Tannus-Club-Ausflug.) Altem Brauch gemäß eröffnet der „Tannus-Club“ am 4. Januar, als dem ersten Sonntag im Jahre, die Reihe seiner diesjährigen Haupttouren mit einem Ausflug auf den großen Feldberg, den höchsten, die umfangreichste Rundschau bietenden Punkt unseres heimatlichen Gebirges. Wenn auch an und für sich schon Wintertouren einen besonderen Reiz haben, so steht bei dem gegenwärtigen herrlichen Wetter den Theilnehmern des projectirten Ausflugs ein voraussichtlich sehr genussreicher Tag in Aussicht. Der March ist nicht anstrengend, da die Fußtour von Cronberg aus angetreten werden soll. Die Abfahrt dahier erfolgt 7 Uhr 40 Minuten über Frankfurt nach Cronberg. Für beide Strecken werden Sonntagsbillete (einfacher Fahrpreis) ausgegeben. Gästen ist eine Theilnahme am Ausflug gestattet.

(Personalie.) Herr Postsecretär Zwölfmeyer dahier hat die höhere Postverwaltungs-Prüfung bestanden.

(Die Vacanzliste für Militär-Anwärter No. 53) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

(Die Leiche des Bischofs Blum) wurde einbalsamirt und, angethan mit den bischöflichen Gewändern, im Saale des bischöflichen Palais, woselbst der Katafalk errichtet, ausgestellt. Die Beisetzung erfolgte gestern Vormittag 10 Uhr in dem Dome zu Limburg.

(Vacant.) Die Lehrerstelle zu Orlen, Amts Wehen, mit einem decretlichen Gehalte von 1080 M., soll bis zum 1. März c. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 1. Februar c. zu bewirken.

(KB (Schulnachrichten.) Herr Lehrgehilfe N. Kaltenhäuser zu Gartenfels, Amts Selters, ist vom 1. Januar 1885 ab in gleicher Eigenschaft an die Elementarschule zu Ahmannshausen, Amts Rüdesheim, versetzt worden. — Die Inspection über die Schulen des Kirchspiels Diez-St. Peter, also über die Schulen zu Altdiez, Auel, Gückingen und Heinenbach, ist dem königl. Schulinspector Herrn Pfarrer Jäger zu Diez vom 1. Januar c. ab übertragen worden.

(Verloosung.) Die königl. Staatsbehörde hat zu der von dem Vorstande des Ransel-Wollmerz'scher Kriegervereins zum Zwecke der Unterstützung hilfsbedürftiger Vereinsmitglieder beabsichtigten Verloosung eines demselben in der Lotterie des Deutschen Kriegerbundes zu Berlin als Gewinn zugefallenen silbernen Stuchenscheibers im Werthe von 30 M. die Genehmigung erteilt. Es sollen 400 Loose à 20 Pf. ausgegeben werden.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Mord und Selbstmord) verübte kürzlich in Oberlahn ein junger Wittwer von dort, der sein Kind und sich durch Cyanalkali giftete. Der Unglückselige, ein Sohn des vor mehreren Jahren im Lahnthale zu Frankfurt a. M. durch Ueberfahren getödteten Staatsvorstehers Todt, hatte sein Geschäft als Kaufmann aufgeben müssen war bei der Bahnverwaltung gegen Diäten beschäftigt. Wie man sollt bedrängte Vermögensverhältnisse den Anlaß zu der verzeihlichen That gegeben haben.

(Gauverband Mittelrheinischer Fecht-Clubs.) In Tage versammelten sich in Mainz die Delegirten des Gauverbands Mittelrheinischer Fecht-Clubs zur constituirenden Sitzung für das Jahr 1885, die von allen Seiten vollzählig besetzt war. Auf der Tagesordnung standen: 1) Abrechnung bezüglich des letzten Gaufestes zu Mainz, 2) Wahl des Bororis und des geschäftsführenden Ausschusses, 3) Anträge Abänderung der Preis-Fecht-Ordnung. Die Abrechnung über das wurde in Ordnung gefunden und Mainz für die gelungene Durchführung gedankt. Der von diesem Club erst erhoffte Uebersehuss ist nachträglich einem Deficit zusammengeschmolzen. Die Stadthalle war gelegentlich fraglichen Festes von 2500 Personen besucht. Zum Bororis von Frankfurt, welche Stadt auch das Gaufest für 1885 übernimmt, und Schriftführer Herr Klein von da erwählt; das Präsidium ging an H. Hartmann (Offenbach) über. Zum dritten Punkt lag ein sehr umfangreiches Material vor, das in seiner Mehrheit Ersatz der Fechtlehrer in Preisgerichte durch Vereinsmitglieder und Einführung anderer Werthe bezweckte. Nach lebhaften Debatten wurde dieser Gegenstand zur nächsten Sitzung verschoben.

Kunst und Wissenschaft.

(Morje t.) Der Pariser „Figaro“ schreibt: „Vor einigen Tagen hat man, ohne daß eine Zeitung unseres Wissens davon Notiz genommen hat, einen Mann zur Erde betattet, welcher der Wissenschaft durch praktische Entdeckungen, denen er sein Leben und seine Intelligenz widmet hatte, große Dienste erwies: Herrn Ludwig August Morje den Erfinder des telegraphischen Systems und Apparates, der sein Namen trägt. Morje war gebürtig aus Lüttich, wohnte aber seit langem in Paris und starb in Folge eines Schlaganfalles in seinem Zimmer der Rue Solferino, 53 Jahre alt.“

Aus dem Reiche.

(Fürstliche Verlobung.) Die jüngste Tochter der Königin von England, Prinzessin Beatrice, hat sich mit dem Prinzen Heinrich von Battenberg, dem 1858 geborenen Sohn des Prinzen Alexander von Hessen, verlobt.

(Prozeß Antoine.) Das Reichsgericht hat die Einstellung gegen den Reichstags-Abgeordneten Antoine, welcher der vorbereiteten Handlungen des Hochverrats angeschuldigt war, anhängig gemachten Verfahrens verfügt.

Vermischtes.

(Im deutschen Reichstage) hat jede Fraction eine Schminke-Tabakdose. Diese Dosen sind ein Geschenk des „wilden“ Abgeordneten Sander, welcher auch stets für die Füllung derselben sorgt. Abgeordneter Sander ist nämlich Schminke-Tabak-Fabrikant.

(Die Erdbeben in Spanien.) Die Verluste an Menschenleben und Eigenthum, welche das zweite Erdbeben in Spanien im Gefolge gehabt hat, sind weit bedeutender, als die darüber aus Madrid er gegangene Depesche ahnen ließ, und als diejenigen bei der Erschütterung vom vorigen Freitag. Die Zahl der Todten wird auf mindestens 20 geschätzt, in dem Flecken Almuñecas allein auf 1000. Die Gegend, welcher die Verwüstungen am stärksten sind, ist der südliche Theil Andalusens, der an die Provinzen Malaga und Granada grenzt. Hier ist eine große Anzahl von Menschen noch verschüttet unter den Trümmern. In Alhama beträgt die Zahl der Todten wenigstens 350, in Olivar 12. Die Gebäude haben überall außerordentlich gelitten, viele sind ganz zerstört. In Sevilla sind die Kathedrale, mehrere Theater und öffentliche Monumente schwer beschädigt; dasselbe gilt von verschiedenen anderen Städten. Die Bevölkerung ist auf's Höchste bestürzt. Von Gemeindebehörden lauft beim Minister des Innern fortwährend Hilfsgefuche ein. Militär ist in den heimgejudeten Distrikten entsandt worden, um die Trümmer wegräumen. In Jayena sind das Rathhaus und die Kirche zerstört, Torrox, Alcaucin, Alfarnatejo und an anderen Orten Hunderte von Häusern eingestürzt. In Granada lagern die Unbemittelten im Freien und die Reichen übernachteten in ihren Equipagen auf der öffentlichen Promenade. Viele Personen sind vor Schreck gestorben. An einigen Plätzen wurden 10 und selbst 12, in Malaga 7 genau von einander unterirdischen Erdstöße verpürt; einer der letzten dauerte 15 Secunden. Auch Portugal haben Erdstöße stattgefunden, jedoch keinen Schaden angerichtet. Ein Telegramm aus Madrid, 31. December, Abends, besagt ferner: „In Granada, Belez, Nerja und Archidona haben heute neue Erderschütterungen stattgefunden, wodurch von Neuem großer Schaden angerichtet worden ist. Die Städte Torrox und Jayena haben am meisten gelitten; die Einwohner bringen die Nächte im Freien zu.“ Der neueste Bericht vom 2. Januar und lautet: „In Torrox haben gestern wiederum starke Erderschütterungen, verbunden mit einem heftigen unterirdischen Rollen stattgefunden. In Albuñela in der Provinz Granada spaltete sich der Erdboden. Die Kirche versank bis zur Thurmspitze. Menschen und Vieh verschwanden in den Erdrissen.“

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

# C. Schellenberg, Goldgasse 4,

Bureau- und Comptoir-Ausstattung,

Fabriklager der Geschäftsbücher von W. Oldemeyer Nachfolger, Hannover, anerkannt gutes Fabrikat.

Vollständige Bücher- und Bureau-Ausstattung für jede Branche, Lager aller Specialitäten, sowie der neuesten Erzeugnisse und patentirten Artikel des Bureau- und Comptoirfaches.

Anfertigung und geschmackvolle Ausführung sämtlicher kaufmännischen Formulare, wie: Facturen, Rechnungen, Wechsel, Briefköpfe, Converts mit Adressen- und Firmendruck etc.

## Copirpressen, sowie sämtliche Copir-Utensilien.

Als besonders preiswerth empfehle:

<b>Hanfconverts</b> , Quartgröße, reelles Fabrikat, mit Firma, per 1000 Stück von Mk. 3,— an,	
<b>Copirbücher</b> mit Register, 1000 Folio, per Stück . . . . .	Mk. 2,50.
<b>Biblorhaptos</b> (Einbandmaschinen) . . . . .	" " 2,75,
Einlagen hierzu mit Löschblatt . . . . .	" " —,75,
<b>1000 Postpaquet-Adressen</b> mit Firma . . . . .	" " 4,—,
<b>1000 Aufklebezettel</b> , gut gummirt . . . . .	" " 4,50
etc. etc.	

21411

Von einer befreundeten, in Liquidation getretenen Firma bin ich beauftragt, eine Anzahl **eleganter Juwelen-Auhänger, größere Brillant-Ohringe,** sowie einige

**Damen- und Herren-Uhren feinsten Qualität**

zum Verkauf zu bringen.

Die Stücke werden auf Verlangen in meinem Geschäfts-Lokale vorgezeigt und sind die Preise außerordentlich vortheilhaft.

**J. H. Heimerdinger, Königl. Hof-Juwelier,**

32 Wilhelmstraße 32.

17716

## Stoehr & Anders, Berlin SO.,

Reichenbergerstraße 166,

empfehlen ihre direct bezogenen reinen und echten Weine unter Garantie zu nachstehenden Preisen:

Dunkler, süßer <b>Malaga-Sect</b> . . . . .	per Fl. Mk. 1.85,
feiner, rother <b>Portwein</b> . . . . .	" " " 2.15,
extrafeiner, alter <b>Portwein</b> . . . . .	" " " 2.40,
<b>1870er Portwein</b> , extra Particular, " " " . . . . .	" " " 3.40,
echter <b>Sherry</b> . . . . .	" " " 1.75,
feiner, echter <b>Sherry</b> . . . . .	" " " 2.15,
ganz alter, echter <b>Sherry</b> . . . . .	" " " 3.50,
feiner, alter <b>Madeira</b> . . . . .	" " " 2.40,
netto Cassé, ab Berlin excl. Emballage.	20025

### Garantirt reine Weine,

sehr angenehme Sorten, verkaufe über die Straße: **Weißwein** à 36, 40, 44, 48 und 60 Pfg., **Roßwein** à 60, 70 und 90 Pfg. per 1/2 Liter. Vorzügliche **Faschen-Weine** von 60 Pfg. anfangend. 21337

**C. Steinhauer**, Weinhandlung, Faulbrunnenstraße 12.

## Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig. 13826 **C. Schmitt.**

Ein **Papageienkäfig** von größter Stärke wird sogleich zu kaufen gesucht. Offerten sub H. C. 13 nimmt die Exped. dieses Blattes entgegen. 21416

## MEY'S Abreiss-Kalender

für 1885.

Künstlerisch schön ausgeführt.

Ein wirklicher Zimmer- und Wandschmuck.

**Preis nur 35 Pf. das Stück**

(Reeller Werth mindestens 1 Mark).

Jeder Tag enthält einen sinnigen Spruch unserer hervorragendsten deutschen Dichter.

Sollte in keiner Familie fehlen.

Verkaufsstelle von Mey's Abreisskalender

in

85

WIESBADEN

bei **C. Koch**, Hoflieferant.

Oder vom Versand-Geschäft

**Mey & Edlich**, Plagwitz-Leipzig.

**Königlich ungarischer**  
unter Aufsicht des hohen Königl.



**Landes-Central-Keller**  
ungarischen Handelsministeriums.

Wir beehren uns hiermit die höfliche Mittheilung zu machen, daß wir in Wiesbaden, Rheinstraße 15, ein Haupt-Depot der aus dem Königlich ungarischen Landes-Central-Keller zu Budapest stammenden Ungar-Weine in Flaschen (Original-Füllung) etablirt haben und mit dem Verkaufe derselben am 15. September begonnen haben.

Offiziell genehmigte Preislisten gratis und franco. Jede einzelne Flasche ist mit der Verschlusskapsel und Schutzmarke des hohen Königlich ungarischen Handels-Ministeriums versehen.

Roth- und weiße Tisch-, Braten-, Dessert- und Ausbruch-Weine (Medicinal-Weine) von Mark 1.40 per Flasche angefangen. Verkauf an Jedermann. 10692

Haupt-Depôt des Königl. ungarischen Landes-Central-Kellers, Wiesbaden, Rheinstraße 15.

## ! Betttücher!

- 160 Ctm. breite, 240 Ctm. lange reinleinenne Betttücher à Mk. 3,50, gefäunt,  
160 Ctm. breite, 250 Ctm. lange, schwere leinenne Betttücher à Mk. 4,50, gefäunt,  
160 Ctm. breite, 240 Ctm. lange, schwere halbleinenne Betttücher à Mk. 4, gefäunt,

empfehlst

**Dr. Lugenbühl**

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

35

## Damen-

Tag- und Nachthemden, Hosen, Jacken, Unterröcke von 1 Mark an, Corsetten, Schürzen, Krausen, Schleifen, Handschuhe, Strümpfe empfiehlt zu billigsten Preisen

**Simon Meyer,**

Langgasse 17.

288

## Adèle Hüber, Herrngartenstrasse 10, Parterre.

Robes & Confection in und ausser dem Hause.

Nach geschmackvoll arrangirten Modellen und elegantem Pariser Taillenschnitt. 12576

On parle français. — English spoken.

Zu kaufen gesucht: 1 schwarz. Seidenkleid, 1 Brautkleid, 1 Mantel von Sammt, Seide oder Tuch und 1 Rad; sämtliche müssen modern und in gutem Zustande sein. Offerten erbeten sub B. B. an die Exped. d. Bl. 21362

## Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.

17194 Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

Die so beliebten Bergmann's

**Veilchen-Abfall-Seife,**

**Rosen-Abfall-Seife**

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück)

40 Pf.

8804

H. J. Viehoever, Hoflieferant,

23 Marktstraße 23.

## Auf vielfache Anfragen,

ob es uns genehm sei, von Freunden und Gesinnungsgenossen aus anderen Confectionen ständige Jahresbeiträge für unsere Gemeindecasse in Empfang zu nehmen, damit wir dadurch nach und nach in die Lage kämen, für die Sache erfolgreicher wirken und namentlich für die Gemeindecasse einen Andachtsaal bauen zu können, erklären wir uns gerne zur Entgegennahme solcher Liebesgaben bereit und ersuchen demgemäß alle unsere Freunde und Sinnungsgenossen freundlichst, bei einem der hier Unterzeichneten ihre Anmeldungen bezüglich der Höhe ihres Jahresbeitrags baldgefälligst machen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, Ende December 1884.

## Der Ältestenrath

der deutsch-katholischen (freireligiösen) Gemeindecasse

**Karl Ackermann,** Herrnschneider und Tuchhändler, Webergasse 29, **Felix Braidt,** General-Agent, Cond. haidstraße 42, **Ernst Enders,** Schlosser, Helaugstraße 14, **Jean Haub,** Kaufmann, Mühlgasse, **Wilhelm Joost,** Stabesbeamter, Geisbergstraße, **Christian Jstel,** Kaufmann, Webergasse 16, **Fr. Karb,** Herrnschneider, Nerostraße 1, **Heinrich Ksen.,** Garderobier, Nerostraße 1, **Heinrich Kjun.,** Garderobiergehülfe, Webergasse 37, **Friedr. Kiessenwetter,** Herrnschneider, H. Schwalbstraße 4, **Christian Limbarth,** Buchhändler, Kapplatz 2, **August Mahlinger,** Ober-Telegraph-Assistent, Hermannstraße 8, **Karl Müller,** Schreiner, Wellritzstraße 9, **Mathias Römelsberger,** Schreiner, Saalgasse 22, **Ludwig Schmidt,** Schreiner, Glaser, Heleneustraße 4, **Philipp Schmidt,** Architekt, Heleneustraße 4, **Georg Schneider,** Prediger, Bergstraße 28, **Franz Staffel,** Dr. med., pract. Taunusstraße 6, **Joseph Anton Wahl,** Kapellenstraße 20, **Gustav Wolfers,** Bierstadterstraße 2, **Rudolph Wolf,** Kaufmann, Marktstraße 22.

## 25 Wehgergasse 25.

Kartoffeln per Kumpf 20 Pf.

Zwiebeln per Pfund 5 Pf.

Frischer Rahm-, Schweizer- und Limburger Käse von 90 Pf. an per Pfund.

21289

Joh. Pörtner

Gebrauchtes, noch gut erhaltenes Sopha billig zu verkaufen Hafnergasse 4.

van Houten's

reiner **Cacao**  $\frac{1}{2}$  Pfd. Mt. 1.80,  
1 Pfd. Mt. 3.30,  $\frac{1}{4}$  " " —.95,

leere 1 Pfund-Büchsen werden gegen volle à 10 Pfg. per Stück zurückgenommen.

**J. Rapp**, vorm. J. Gottschalk,  
Goldgasse 2.  
20770



Die Erzeugnisse der  
Königl. Preuss. u. Kais. Oesterreich.  
Hof-Chocolade-Fabrikanten:  
**Gebr. Stollwerck in Cöln**

Fillialen in Frankfurt a. M., Breslau & Wien,  
verdanken ihren Weltruf der gewissenhaften Verwen-  
dung von nur besten Rohmaterialien und deren sorgfältigster Bearbeitung. Die Original  $\frac{1}{4}$ - und  $\frac{1}{2}$ -Pfund-Packungen sind mit Preisen und Garantie-Mark (Rein Cacao und Zucker) versehen.

Die Fabrik ist brevetirte Lieferantin:  
I. J. M. M. des Kaisers Wilhelm, der Kaiserin Augusta,  
Sr. K. u. K. H. des Kronprinzen, Sr. Kaiserl. u. Königl. apostol. Majestät Franz Joseph, sowie der Höfe von England, Italien, der Türkei, Bayern, Sachsen, Holland, Belgien, Baden, Sachsen-Weimar, Mecklenburg, Rumänien und Schwarzburg.

21 goldene, silberne u. bronzene Medallien.

**Stollwerck'sche Chocoladen & Cacaos**  
sind in allen Städten Deutschlands zu haben, sowie auch an den Haupt-Bahnhof-Buffets, durch Dépôt-Schilder kenntlich.

In Wiesbaden bei den Herren C. Bausch, C. W. Bender, A. Berling, Apotheker, Georg Bücher jun., W. Hammer, A. Helfferich, Th. Hendrich, W. Jumeau, Cond., W. Jung, Chr. Keiper, J. C. Keiper, F. Klitz, August Engel, Hoflieferant, C. M. Foreit, Fr. Frick, August Koch, Emil Lang, Mart. Lemp, A. H. Linnenkohl, Georg Mades, F. A. Müller, J. Rapp, C. Reppert, Ph. Reuscher, Aug. Saher, F. Schaefer Wwe., A. Schmidt, Delicatessen-Handlung, A. Schirg, Hofl., Carl Seel, Ed. Simon, Fr. Strasburger, F. Urban & Cie. und J. W. Weber. 222

**Kaffee**

ächten holländischen, nur feinste Sorte, rein gebraunt, ohne jeden künstlichen Zusatz. Dieser Kaffee hat sich wegen seines reinen, kräftigen Geschmacks und feinen Aromas in kurzer Zeit bei vielen Familien und Hotels eingebürgert. Preis per Pfund nur 1 Mark 20 Pfg. franco gegen Nachnahme, in Säckchen mit  $9\frac{1}{2}$  Pfund Inhalt, nach jeder Poststation des deutschen Reiches.

**Carl Schnitzler**, (Ka 52/112) 38  
holl. Kaffeehandlung, Dampf-Kaffee-Brennerei, Grefeld a/Nh.

**Für Haushaltungen**

billigste und beste Bezugsquelle in emailirten Kochgeschirren, sowie allen Eisenwaaren-Artikeln zc. Kochherde in allen Größen, sehr solid, mit Bratofen, von 30 Mt. an empfiehlt

**Fr. Becker**, Michelsberg 7.

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
**N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

**Julius Glässner, Nerostrasse 39,**

empfehlte sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und Kasten-Möbel unter Garantie. **Monatliche Abschlags-Zahlung.** 18486

**Die Frau mit den Karfunkelsteinen**

neuer Roman von E. Marlitt, beginnt im Januar in der „Gartenlaube“ zu erscheinen. Demselben folgen im Laufe des Jahres: **Grundhens Hochzeit.** Von W. Heimbürg. **Sanct Michael.** Roman von E. Werner. **Der Edelweisskönig.** Von E. Ganghofer. **Nichts ist so fein gesponnen.** Von Th. Fontane u. s. w. Populär-wissenschaftliche Beiträge von Johannes Scherr, W. Peitenkofer, G. Schweinfurth, C. Vogt, Dr. L. Fürk, R. v. Gottschall u. s. w. — Preis vierteljährlich R. 1. 60. durch alle Buchhandl. und Postämter.

Ein Gartengeländer, 1 Mtr. 20 Ctm. hoch, 146 Mtr. lang (Fichtenholz), ist sofort zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 35, Hinterhaus 1 Stiege links. 21282

**Miethecontracte** vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

**Wohnungs-Anzeigen**

Gesuche:

**Gesucht zum 1. April 1885**

für zwei Damen eine Wohnung II. Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst Zubehör, am liebsten Taunus- und Elisabethenstraße. Offerten unter **M. S. 27** nebst Preisangabe an die Exped. d. Bl. 20798

Auf 1. April 1885 in frequenter Lage ein Haus zu miethen gesucht. Näheres Expedition dieses Blattes. 20403

**Gesucht** zwei Zimmer in einem anständigen Hause von einer einzelnen Frau. Offerten unter H. T. 42 an die Expedition d. Bl. erbeten. 21179

**Eine ruhige Familie sucht zum 1. April eine Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zubehör und Garten im Preise von 800-900 Mt. Offerten unter F. H. an die Exped. d. Bl. erbeten.** 20983

Auf 1. April wird für eine ruhige ältere Dame nebst Dienstmädchen eine freundliche unmoblierte Wohnung (Parterre oder Bel-Etage) von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu miethen gesucht. Offerten unter **H. 4** an die Exped. erbeten. 21198

Gesucht zum 1. April eine Wohnung von 3-4 Zimmern und Werkstatt von kinderlosen Leuten. Offerten unter L. 600 an die Expedition d. Bl. erbeten. 21262

Ich suche eine **Wohnung** von 5-6 Zimmern, Parterre oder 1 Stiege hoch, auf April zu miethen. **J. Imand**, Friedrichstraße 8. 359

**Gesucht eine Wohnung** von 4 Zimmern, Küche u. s. w. (Balkon und Garten) auf 1. April. Offerten unter L. Z. bittet man baldigst bei der Expedition d. Bl. einzureichen. 21357

Zu miethen gesucht: 1-2 Parterre-Zimmer oder ein kleiner Laden, als Bureau geeignet, womöglich mit Kellerraum. Gef. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Chiffre J. S. 20 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 21379

Gesucht zum 1. April für eine Dame 2 Zimmer mit Zubehör, am liebsten Parterre. Offerten unter W. W. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 19795

## Wohnungs-Gesuch.

Gesucht zum 1. April eine Wohnung von mindestens 10 Zimmern nebst allem Zubehör, wenn möglich mit Garten oder entsprechende Villa in bester Lage der Stadt. Offerten unter Chiffre A. A. No. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 20985

**Zu miethen gesucht** auf 1. October 1885 oder auch früher ein großer Laden, wenn möglich mit geräumigen und trockenen Lagerräumen und kl. Wohnung, für ein feineres und schon längere Jahre hier bestehendes Geschäft. Ges. Offerten unter A. F. besördert die Expedition d. Bl. 19698

### Angebote:

Marstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei **H. Eckerlin**, Hellmundstraße 29a. 19888

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 11667

**Adelheidstraße 6, Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adolphsallee 14. 14508

Adelheidstraße 23, Hochparterre, 4 Zimmer u. auf 1. April zu vermieten. 19508

Adelheidstraße 37 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Karl Beckel, Adolphsallee 21. 20512

Adelheidstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Einzusehen Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$  Uhr. N. Adolphsallee 21, Part. 21372

Adelheidstraße 44, 3 Treppen hoch, elegante, kleine Wohnungen auf gleich zu vermieten. 20170

**Adelheidstraße 45**, Südseite, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör per April zu vermieten. 21076

**Adlerstrasse 1** ist ein freies, schönes, möbl. Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 20260  
Adolphsallee 6, zwei Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April 1885 zu vermieten. 18039

**Adolphsallee 11** ist eine Wohnung von sieben Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Bel-Etage b. Hauseigenth. 19169

**Adolphsallee 14** ist der obere Stock, bestehend aus 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf April auch gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6079

**Albrechtstraße 15, Parterre**, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April auch früher zu vermieten. **Einzuf. v. 11—12 Uhr täglich.** N. Adolphsallee 14. 14509

**Albrechtstraße 23** ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich zu verm. N. das. Part. 9082

**Albrechtstraße 25a** ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 14415

Albrechtstraße 25a ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Karl Beckel, Adolphsallee 21. 20511

Albrechtstraße 43 ist die elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 20587

### Bahnhofstraße 8

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. April, eventuell auch früher zu vermieten.

**August Helfferich.** 21071

**Bahnhofstraße 20** ist eine schöne, große Wohnung, vollständig neu hergerichtet, von 7 ineinandergehenden Zimmern nebst allem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 20799

Bleichstraße 7, 1 St., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 188

Bleichstraße 9 gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 212

**Blumenstraße 15**, Bel-Etage, 9 Zimmer zu verm. 163

Große Burgstraße 4 ist die elegante II. Etage, 8 Zimmer Küche und Zubehör, zu vermieten. 203

**Große Burgstraße 8** ist die Bel-Etage von 6 geräumigen Zimmern mit Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. Näh. bei Fräulein Deffner, 2 Treppen. 214

**Große Burgstraße 13, I. Etage**, 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 201

### Große Burgstraße 14, I,

elegant möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu verm. 185

## Große Burgstraße 10

ist die zweite Etage, bestehend aus

8 großen Zimmern und Zubehör

auf 1. April 1885 zu vermieten

Näheres bei **C. Acker.** 208

**Dohheimerstraße 8** ist der 2. Stock, 7 Zimmer, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Keller und Zubehör, Mitbenutzung d. Gartens, auf 1. April zu vermieten. 202

Dohheimerstraße 17, II, ein möbl. Zimmer zu verm. 210

### Per 1. April 1885

**Dohheimerstraße 34**, Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten, zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer Seitengebäude, 1 Tr. h. 126

**Elisabethenstraße 13** sind schön möblirte Zimmer, nach Wunsch mit Pension, zu vermieten. 908

**Emserstrasse 20a**, in meinem neu erbauten Hause, fünf schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche u. bestehend, auf gleich zu vermieten, ebenfalls mit Gartenbenutzung. Wilsch. Bind. 446

**Emserstraße 69 oder 71** sind zwei Wohnungen von drei und fünf Zimmern mit Balkon, Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 164

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda und Zubehör auf gleich zu vermieten. 75

„**Prince of Wales**“, Frankfurterstrasse 16, sind möblirte Etagen zu vermieten. 157

**Frankfurterstraße 28** ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und Gartenvergnügen auf gleich oder später zu vermieten. 211

**Friedrichstrasse 4** ist eine elegante Wohnung von vier Zimmern nebst Balkon und allem Zubehör, im dritten Stock gelegen, auf 1. April 1885 an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Näh. Parterre bei **L. W. Kurtz.** 210

**Friedrichstraße 5**, n. d. **Wilhelmstr.**, in meinem Neubau herrschaftl. **Bel-Etage** z. v. **F. Braidt**, Adelheidstr. 42, P. 44

**Friedrichstraße 9** ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr Vormittags. 210

### Friedrichstraße 33

eine elegante **Bel-Etage** von 5—6 Zimmern, großem Balkon und Zubehör nebst abgeschlossener **Frontspieß-Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör (bisher zusammen vermietet) pro 1. April ganz oder getheilt wegzugshalber zu vermieten. Anz. von 11—1 Uhr Mittags. Näh. das. Bel-Etage r. 2096

**Friedrichstraße 46**, I. r., ein gut möbl. Zimmer z. verm. 1927

**Gartenstraße 4** ist die 2. Etage, enthaltend 2 Balkons, Küche nebst Zubehör, gleich oder zum 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 2—4 Uhr. Näheres Bel-Etage. 1996

**Geisbergstraße 24** sind gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten

**Goldgasse 8** e. schöne Mansarde an e. ruh. Person zu verm. 1988

188 **Villa Grünweg 4, Parterre**, ist ein komfortables Parterre-  
Zimmer auf gleich zu vermieten. 20671  
212  
163 **Helenenstraße 25** sind zwei Etagen, je 1 Salon und  
4 Zimmer, Gas und allem Zubehör, Veranda nach Sonnen-  
aufgang, auf 1. April zu vermieten. Schöner Garten  
beim Haus. 21133

208 **Hellmundstraße 5a** ist eine Wohnung von 2 Zimmern,  
Küche, Manjarde und Zubehör auf 1. April zu verm. 20835

### Hellmundstraße 17

ist eine neu hergerichtete Wohnung in der Bel-Etage von  
3 Zimmern, Küche mit Abschluß ist an ruhige Familie zu  
vermieten. 14850

188 **Herrngartenstraße 8** ist die Wohnung des zweiten Stockes  
(5 Zimmer nebst Zubehör) auf den 1. April zu vermieten;  
dieselbe ist anzusehen Vormittags von 1/2 11 bis 12 Uhr.  
Näheres Zahnstraße 12 im mittleren Stock. 20805

1 **Herrngartenstraße 13** ist eine Wohnung von 6 Zimmern  
nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr Vormittags und  
3—5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17872

208 **Hirschgraben 24** ist ein kleines, möbliertes Zimmer nach der  
Straße auf gleich zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. 20981

202 **Jahnstraße 3, Bel-Etage**, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 10303

210 **Jahnstraße 4, Parterre**, ein fein möbliertes Zimmer mit  
Cabinet zu vermieten. 17558

**Jahnstraße 4, 1 Stiege**, ein gut möbliertes Zimmer an einen  
Herrn zu vermieten. 20964

**Jahnstraße 12** ist die Bel-Etage, 3 Zimmer nebst Zubehör  
und Garten, auf 1. April zu vermieten. Näheres Helenen-  
straße 10. 21221

90 **Jahnstraße 22 u. 24** sind Wohnungen von 3 resp. 5  
Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 15156

44 **Kapellenstraße 36** („Villa Felsed“) ist die Parterre-Etage,  
bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern und 1 Mädchenstube,  
dazu im Souterrain: Küche, Keller und Koblengelaf (Man-  
jarde keine) sofort eventuell auch später an ruhige, kinder-  
lose Herrschaften zu vermieten. 17829

**Kapellenstraße 37** ist die Parterre-Wohnung  
event. mit Remise und Stal-  
lung auf 1. April zu verm. Näh. Bel-Etage daselbst. 21284

16 **Karlstraße 17**, dicht bei der **Rheinstraße**, ist eine Woh-  
nung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später  
zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 19176

**Karlstraße 30** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern,  
Küche nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen täglich von  
10—12 Uhr Mittags. Näh. Mittelbau, Parterre. 21189

**Kirchgasse 2b (Neubau)** sind drei elegante  
mit Balkon, Gas und Tele-  
graph versehene Wohnungen, bestehend aus 6 Zim-  
mern nebst Zubehör, sowie eine Frontspiz-Wohnung und  
2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche im Seitenbau  
auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Möbel-  
Laden und **Morizstraße 15, Parterre.** 10751

### Kirchgasse 2c (Neubau)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, elegant  
hergerichtet, nebst allem Zubehör sofort zu vermieten. 6647

**Kirchgasse 40** („Roths Haus“) ist die Bel-Etage mit ge-  
schlossenem Balkon per 1. April 1885 zu verm. Anzusehen von  
11—1 Uhr. Näh. h. C. Stahl im „Saalbau Schirmer“. 13168

**Kirchgasse 44** ist im 3. Stock die Eckwohnung, bestehend  
aus 5 Zimmern, Küche u. c., per 1. April 1885 zu verm. 19265

**Lehrstraße 8** sind 4 kleine Wohnungen auf gleich oder  
1. April zu vermieten. 20492

**Louisenstraße 15** (Sonnenseite) sind 2—3 möblierte Parterre-  
Zimmer zu vermieten. 18330

**Louisenstraße 16** ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 17123

**Louisenstraße 36** (Ecke der Kirchgasse) schön möbliertes Zim-  
mer zu vermieten. 12225

**Ludwigstraße 5** ist ein heizbares Zimmer an eine einzelne  
Person auf gleich zu vermieten. 21122

**Mainzerstraße 6** (2. Gartenhaus) sind 4—5 möblierte Zimmer  
mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 19373

**Mainzerstraße 46** ist die Bel-Etage per 1. April zu ver-  
mieten. Näh. Wilhelmstraße 32 im Bank-Geschäft. 20336

**Marktstraße 34** ist der 3. Stock auf gleich oder 1. April  
zu vermieten. 19208

**Mauergasse 9** ist ein möbliertes Zimmer an einen an-  
ständigen Herrn zu vermieten. Näheres im Laden. 19693

**Mauergasse 10, 1**, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 21196

**Mauergasse 19**, Neubau, sind Läden mit Wohnungen für  
jedes Geschäft (besonders aber für **Bäckerei**) eingerichtet,  
sowie Wohnungen von 4 Zimmern mit Zubehör im Vorder-  
haus auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **August**

**Limbarth**, Ellenbogengasse 8. 21109

**Mauritiusplatz 2** ist der 3. Stock auf gleich zu verm. 16592

**Mexxergasse 35** ist ein möbliertes Zimmer mit guter Kost  
sodort zu vermieten. 19911

**Michelsberg 21** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern,  
Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 16483

**Morizstraße 8** ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn  
zu vermieten. 18104

**Morizstraße 9, Bel-Etage**, 5 Zimmer u. c., zu verm. 21359

**Morizstraße 22, 1 St.**, gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

**Morizstraße 23** ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern  
auf gleich zu vermieten. 2770

**Morizstraße 24** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche  
und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres  
im Hause selbst, Bel-Etage. Einzusehen von 11—12 Uhr. 21114

**Morizstraße 26** ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10394

**Morizstraße 46** ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern,  
Manjarde und Zubehör, vom 1. April ab zu vermieten.  
Näheres Parterre. 21417

**Morizstraße 50, Bel-Etage**, ist wegen Wegzug eine Wohnung  
von 1 Salon, 2 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu ver-  
mieten. Näh. daselbst Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 13704

**Müllerstraße 8** ist die **Parterre-Wohnung**,  
bestehend in 4 Zimmern, Küche,  
2 Manjarde, 2 Kellern, Bleichplatz, Waschtische, Trocken-  
speicher und Mitbenutzung des Gartens auf 1. April 1885  
zu vermieten. Näheres Kirchgasse 40. 20101

**Mühlgasse 11** sind 3 gut möbl. Zimmer zu verm. 21113

**Müllerstraße 8, II**, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 21124

**Nerostraße 13** ist der erste Stock von 4 Zimmern, Küche  
und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen täglich  
von 11—2 Uhr. 21315

**Villa Nerothal 4** (am Krieger-Denkmal) ist die Bel-Etage  
auf 1. April 1885 anderweit zu vermieten. Näheres und  
Einsichtnahme verl. Stiftstraße 40 bei **Louis Hack.** 21137

**Neubauerstraße** (Dambachthal) sind in dem Neubau da-  
selbst mehrere Wohnungen von 5 Zim-  
mern nebst Zubehör zu vermieten. 21235

**Neugasse 3, Part.**, ein gut möbl. Zimmer m. Pens. z. vm. 18316

**Nicolasstraße 10** ist eine elegante Bel-Etage auf April 1885  
zu vermieten. 16387

**Nicolas- und Herrngartenstraße** (im neuerbauten Eck-  
hause) sind elegante Wohnungen von je 5—6 Zimmern und  
Zubehör auf 1. April l. J. zu vermieten. Näheres bei Fr.  
Beckel, Herrngartenstraße 3. 20309


**Oranienstraße 4** ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17928

**Oranienstraße 11** ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern  
und Zubehör, sowie der dritte Stock von 5 Zimmern und  
Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Karl-  
straße 20, 1 St. hoch. 21121

**Villa Parkstraße 5a**, 7 resp. 8 Zimmer und Zubehör enth.,  
ist auf 1. April auch früher zu vermieten oder auch  
zu verkaufen. Einzusehen täglich von 3—4 Uhr Nach-  
mittags. Näh. bei **Fr. Beckel**, Herrngartenstraße 3. 14579

**Parkstrasse 9** ist die elegante **Bel-Etage**, 6 Zimmer,  
Küche und Zubehör, auf 1. April event.  
auch 1. März 1885 anderweit zu vermieten. 16753

**Parkstraße 15** (Villa Lannenburg), comfortable, möblierte  
Etagen, 6—7 Zimmer mit Pension (norddeutsche Küche),  
ganzen oder getheilt zu vermieten. 19618

- Oranienstraße 2**, Bel-Etage, möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 15730
- Rheinbahnstraße 3** ist die 3. Etage von 5 großen Zimmern mit Balkon, 3 Mansarden, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hochparterre. 20971
- Rheinbahnstraße 4** ist die Bel-Etage, bestehend in einem Salon mit Balkon, 4-5 Zimmern, sowie allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. 21118
- Rheinstraße** ist eine elegante dritte Etage, bestehend aus 6 event. 7 Zimmern, Küche, Kohlenzug, Badezimmer und allem sonstigen Zubehör, zum April zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 44, Part., in den Vormittagsstunden. 21078
- Rheinstraße 37**, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21115
- Rheinstraße 42** ist die 2. Etage von 3-4 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 21391
- Rheinstraße 42** ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. 21392
- Rheinstrasse 44**, Eckhaus, ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 5399
- Rheinstraße 47** sind Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 21270
- Rheinstraße 58** ist der erste Stock auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst. 21010
- Rheinstraße 65, Südseite**, ist der 2. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. Einzusehen von 3-5 Uhr Nachmittags. 21371
- Rheinstraße 71, Südseite**, ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör, auf 1. April an ruhige Leute zu verm. Einzusehen täglich von 10-12 Uhr. 21207
- Rheinstraße 74** ist ein elegantes Hochparterre mit großem Balkon, Vorgarten u. auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 20668
- Rheinstraße 80**, Ecke der Wörthstraße, sind Wohnungen von 8 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 19894
- Rheinstraße 84** ist die **hochherchaftliche Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 6 bis 8 eleganten, großen Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Küche u. s. w., zu vermieten. Näheres daselbst. 8286
- Untere Rheinstraße, Bel-Etage**, 5-10 Zimmer mit Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Expedition. 20638
- Röderallee 4** eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 20547
- Röderallee 20** ein möbl. Parterre-Zimmer mit vollständiger Pension auf gleich zu verm. 21085
- Röderallee 22**, 1 Stiege links, 1-2 möblierte Zimmer mit und ohne Pension (event. mit Küchenbenutzung) an resp. Damen zu vermieten. 19791
- Röderstraße 26** ist zum 1. April eine Parterrewohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von Morgens 10 Uhr an. 21199
- Röderstraße 32** ist auf gleich eine **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 11073
- Schwalbacherstraße 19a** sind zwei schöne, große **Läden** mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. 21085
- Schwalbacherstraße 32**, Hochparterre, Salon, 5 Zimmer mit Veranda und Gartenuß auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10-11 und 2-3 Uhr beim Eigentümer. 16721
- Steingasse 3** ist eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 21138
- Steingasse 6** ist ein Logis im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 21393
- Stiftstraße 4** ist die freundliche Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und 2 Mansarden (auch Gartenbenutzung), auf 1. April 1885 zu vermieten. Näh. Parterre. 21120
- Stiftstraße 21** ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u., auf gleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau, Parterre daselbst. 820
- Tannusstraße 18** ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. 21411
- Tannusstraße 45** ist der abgeschlossene 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern und allem Zubehör, sowie langen Balkon per 1. April 1885 an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres zwischen 11 und 12 Vormittags daselbst bei Frau Wolf, sowie Webergasse 15, II. 21222
- Tannusstraße 55** ist eine Wohnung im 1. Stock von 6 Zimmern und Küche mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1748
- Waldmühlstraße 12** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar zu verm. 1982
- Villa „Germiné“, Waldmühlstraße 17**, nahe am Walde, ist eine hochlegante Wohnung von 2 Etagen 10 große Zimmer nebst allem Zubehör enthaltend, zusammen oder einzeln zu vermieten. Badezimmer, Thürme, Balkon u. eventuell auch Stallung und Remise. Schöner großer Park. **Walramstraße 15** ein gut möbl. Zimmer zu verm. 14797
- Webergasse 3**, im „Ritter“, eine Wohnung im Gartenhaus, Hochparterre, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, an eine stille Familie per 1. April zu vermieten. 21397
- Webergasse 42** ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 20979
- Weilstraße 1, II. Etage**, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, mit oder ohne Möbel, sofort zu vermieten. Näheres Weilstraße 19, 1. Etage, Mittags von 12 bis 3 Uhr. 20265
- Weilstraße 7**, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 20557
- Wellrißstraße 6, 2 St.**, ein möbl. Zimmer zu verm. 21099
- Wellrißstraße 26**, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 21396
- Wellrißstraße 46** ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 14407
- Wilhelmstrasse 11 (auch Eingang Wilhelmsplatz 11)** ist ein sehr elegantes Hochparterre mit Zubehör an eine ruhige Familie per Januar oder später zu vermieten. Näheres zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags bei Carl Specht, **Wilhelmstraße 40**. 20822
- Wörthstraße 4**, in meinem neuerbauten Hause, nahe der Rheinstraße, sind verschiedene Wohnungen mit je 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10-11 Uhr und Nachmittags von 3-4 Uhr **J. Eichhorn**. 1818
- Wörthstraße 22** ist eine Wohnung, eine Stiege hoch, vier Zimmer mit allem Zubehör, auf April 1885 zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr. Näheres Adolphsallee 15 um dieselbe Zeit. 21271
- Möblierte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16**. 1152
- Ein gut möbl. Zimmer, event. mit 2 Betten, sofort zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 48, Ecke der Schwalbacherstraße. 2076
- Ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer zu vermieten Helenerstraße 16, Parterre. 2079
-  Ein großes, sehr elegant und freundlich möbl. Zimmer, nächst dem Theater Kochbrunnen und Curhaus (Sonnenseite), ist mit oder ohne Pension zu mäßiger Preise zu vermieten. Adresse bittet man von der Expedition d. Bl. zu verlangen. 2103
- Möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 23, Sths. 1447
- Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Wellrißstraße 27, 1. Etage. 1949
- Möblierte Wohnung von 4 Zimmern und Küche in guter Lage zu vermieten. Näheres Expedition. 2102
- Ein einfach möbliertes Parterre-Zimmer bei ruhigen Leuten zu vermieten Abrechtstraße 41. 2135
- Ein möbliertes Zimmer nebst Mitgebrauch der Küche an ein anständiges Mädchen oder Frau Anfangs Januar zu vermieten Nerostraße 27. 2097
- Zwei gut möblierte Zimmer**, zusammen oder einzeln sofort billig zu vermieten Kirchgasse 23, Bel-Etage. 2136

An eine Dame event. zum Einstellen von Möbel ein gr.,  
sauberes Hinterzimmer, Parterre, leer abzugeben.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 21226

Wegen Abreise sind nahe den Bahnhöfen 2 gut möblierte  
Zimmer an einen ruhigen Herrn oder Dame sofort zu  
vermieten. Näh. Exped. 21307

Kleine Villa für eine Familie auf gleich zu vermieten.  
Näheres Geisbergstraße 15. 2188

In meinem neu erbauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben  
dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus  
7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speise-  
kammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Mit-  
benutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adel-  
heidstraße 16a bei Maurermeister Bös. 16937

Gut möbliertes Zimmer zu verm. Friedrichstraße 8, 1 St. 13232  
Ein großer, gut möblirter Salon mit Schlafzimmer sofort zu  
vermieten. Näheres Expedition. 16286

Eine kleine, möblierte Villa zu vermieten Schöne Aus-  
sicht 6 (Geisbergstraße 19). 16766

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Saalgasse 30,  
eine Stiege hoch rechts. 16888

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 15. 17582

Zwei bis vier Zimmer, 1 Treppe hoch, in einem Hause in ge-  
sunder Lage, sind möblirt oder unmöblirt an eine anständige  
Familie oder auch an einzelne ältere Damen sogleich oder  
später zu vermieten. Auf Wunsch Pension und Familien-  
Anschluß. Näheres in der Exped. d. Bl. 17729

An ruhige Leute ist eine Frontspizwohnung, bestehend  
aus 4 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres  
Witthelmstraße 3, Parterre. 17820

## Zu vermieten.

In meinem neu erbauten Hause Moritzstraße 21 solid und  
elegant hergerichtete Wohnungen von 4—10 Zimmern nebst  
Küche, Bade- und Mädchenzimmer und Zubehör auf gleich  
oder auch später preiswürdig zu vermieten. Zur Mitbenutzung  
Kohlenzug, großer, reinlicher Trockenspeicher und Waschküche.  
Näheres Parterre bei dem Eigenthümer C. Meier. 18173

Möbliertes Zimmer zu verm. Marktstraße 14, 2 St. r. 19777

Ein resp. zwei möbl. Zimmer zu verm. Langgasse 43, 1. St. 20193

Ein heizb. Mansardzimmer zu verm. Welltrichstraße 20. 20430

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche,  
Keller und Dachkammer, Wasserleitung und Glas-  
thürabschluß, 1. Stock, Hellmundstraße 29 dahier,  
im Wohnhause des Herrn Weinhändlers Eckel  
zu Soden, für 460 Mark seitheriger jährlicher  
Miethe ist sogleich abzugeben. Näheres im Hause  
selbst bei Frau Eckel sen., sowie Dohheimerstraße 46,  
2. Stock. 20533

Das Haus Dambachthal 23 mit vier  
Morgen 20692

Land an einen Gärtner zu vermieten.

Ein Zimmer mit Pension per Monat 45 Mark zu vermieten.  
Näheres Expedition. 20852

In dem neuen Hause fortgesetzte Frankensstraße sind mehrere  
Wohnungen, Parterre 1 Zimmer und Küche, 1. und 2. Stock,  
je 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör und ein Dachlogis auf  
1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres bei  
Tüncher Erckel, Welltrichstraße 3. 20871

Schön möbl. Zimmer an Herren zu verm. Bleichstraße 14, 1. 20901

In meinem Neubau verlängerte Hellmundstraße sind Wohnungen  
von 2—5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu ver-  
mieten. N. bei Louis Hansohn, Helenestraße 13. 21002

Eine Parterre-Wohnung von 5—6 Zimmern mit Zubehör  
ist auf 1. April zu verm. Näh. Louisenstraße 3, Part. 21012

Eine schöne Mansardstube, möbl., zu verm. Taunusstraße 53. 18742

Zwei möbl. Zimmer zu verm. Adelheidstraße 45. 18243

In einer Villa mit großem Garten in gesündester Lage ist  
eine Etage von 5 Zimmern mit großem Balkon und Zubehör  
zum April zu vermieten. Näh. Expedition. 21136

Der Laden Langgasse 14 ist mit oder ohne  
Wohnung zu vermieten. Näheres  
Albrechtstraße 29, 1 St. 21258

Ein großes, möbliertes Parterrezimmer sofort mit Kost zu ver-  
mieten Welltrichstraße 27. 20288

Ein Laden mit Wohnung und Werkstätte zu vermieten kleine  
Burgstraße 5. 21143

Ein großer Laden mit Ladenstube  
auf 1. April zu  
vermieten. Näheres im „Einhorn“. 21380

## Laden zu vermieten.

Taunusstraße 9 ist der von Herrn C. Lamberti  
seit 12 Jahren bewohnte Laden per 1. April 1885  
zu vermieten. Näh. bei F. Wirth. 13070

Kirchgasse 2a ist ein geräumiger Laden mit Wohnung und  
Lagerraum auf gleich zu vermieten. 7958

Großer Laden mit daranstoßenden Zimmern, mit  
Wohnung und Glasabschluß ist  
auf 1. April 1885 zu vermieten. Näheres im Laden des  
Herrn E. Moebus, Taunusstraße 25. 12741

Kirchgasse 35 Laden mit Werkstätte oder Lageraum zu  
vermieten. 11327

Laden. Auf 1. April habe ich einen schönen, großen  
Laden event. mit Wohnung, Lageraum u.  
zu vermieten. F. Gottwald, Kirchgasse 22. 16687

Saalgasse 18 ist ein Laden mit Zimmer, Küche und kleinem  
Keller zum 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres Bleich-  
straße 10 im 2. Stock. 13056

Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875

Gladen i. d. Friedrichstr. 5, 2 Läden i. d. de Laspéstr.  
event. mit kl. Wohnung v. 3 Zimm. u. Küche zu verm.  
Näh. b. Eigenth. F. Braiddt, Adelheidstr. 42, P. 16250

Mein Laden Langgasse 6 ist mit oder ohne Wohnung  
per 1. April 1885 zu vermieten. Jean Paquet. 17107

Ein schöner Eckladen per 1. April zu vermieten.  
Näheres Goldbergasse 1. 19240

Laden mit Wohnung Kirchgasse 30 auf den 1. April f. Jz.  
zu vermieten. Näheres bei Herrn Architect R. Fach,  
Schützenhofstraße 16. 19553

## Taunusstrasse 43

Laden mit Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näheres  
dasselbst im Laden. 19323

Taunusstrasse 23 ist ein Laden mit kleiner Wohnung  
auf gleich oder später zu vermieten. Näheres beim  
Eigenthümer 1 Treppe hoch. 20290

Laden mit Wohnung auf 1. April zu verm. Saalgasse 4. 20330

Schöner Laden mit Zimmer in bester Lage  
der Langgasse per 1. April  
zu vermieten. Offerten unter R. D. 31 an die  
Expedition d. Bl. erbeten. 18094

Schönes Restaurations-Local — gute Lage — an einen  
cautionsfähigen Mann zu vermieten. Näh. Exped. 20394

Besseres Restaurationslocal in guter Lage an einen  
cautionsfähigen Mann auf 1. April zu vermieten; dasselbe  
wird neu hergerichtet und kann mit altdeutschem Inventar  
versehen werden; auch eignet sich das ganze Haus zu einem  
Pensionat. Näheres Expedition. 21045

Nerostraße 34 eine Werkstätte auf 1. April zu verm. 21386

Mauergasse 10 sind per 1. April 1885 2 große Arbeits-  
säle zu vermieten. 20084

Helenestraße 18 ist eine Werkstätte, event. als Magazin  
verwendbar, sofort zu vermieten. 12012

Eine große, helle Werkstätte ist zu vermieten Schwalbacher-  
straße 73, 1 Stiege hoch. 21094

Nicolasstraße 10 ist ein guter Weinkeller zu verm. 15102

Vorzüglicher **Weinkeller** für 30 Stück mit **Comptoir** und **Magazinräumen** zu vermieten. Näh. Exped. 20867  
Ein schöner, großer **Eiskeller**, nahe der Stadt, ist billig zu vermieten. Näheres Expedition. 18147

Zwei **Schüler** können mit einem anderen zusammen Logis und Tisch haben. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 21346

Ein braves, reinliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten Adlerstraße 1, Frontspitze. 21274

Kellerstraße 5 können 2 reinl. Arbeiter Schlafstelle erh. 20874

**In Schierstein**, Louisenstraße 32, eine neu hergerichtete Wohnung, 3 bis 4 Zimmer, Küche, Gärtchen, zu 200 bis 250 Mk. zu verm. N. Exp. 17222

**In Schierstein** (Landhaus) schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Garten. N. Exp. 17223

**Pension Mon-Repos,**  
6 Frankfurterstraße 6. 8717

## Knaben-Pension.

1—2 Knaben, welche auf den unteren Classen des Gymn. (VI. oder V.) nicht vorwärts kommen können und Ostern voraussichtlich nicht versetzt werden, können noch in meinem Hause Aufnahme finden, um bei guter körperlicher Pflege durch sorgfältigen Privatunterricht bis Tertia vorgebildet zu werden.

**Montenbruch,**  
Pfarrer zu Wehen.

## Familien-Pension

**Villa Carola, Wilhelmsplatz 4.**

**Pension Villeggiatura, Bad Soden.** Schönste Lust, mäßige Preise. Beste Referenzen Nicolassstraße 1, Part. 21330

## Der spanische Mantel.

(18. Forts.) Historische Erzählung von Jenny Hirsch.

Ruhelos verging ihm der Tag, ruhelos wälzte er sich während der Nacht auf seinem Lager und doch war gerade diese Nacht seit Wochen die erste, während welcher sich alle Bewohner des Amtshauses ungestört dem Schläfe überlassen konnten; der Spul tobte nicht, es war mäuschenstill in dem alten Gebäude.

Der Amtmann war jedoch nicht der Einzige, der wachend auf seinem Bette lag und sich schon mit Tagesanbruch erhob, die Kochin theilte mit ihm dasselbe Schicksal. Der armen Frau lag es wie Bergeslasten auf der Seele. Fritz hatte sich und seine Eltern mit in eine gar zu böse Geschichte verwickelt, was sollte daraus nur werden? Wohin sie sah, erblickte sie ein Unheil, gegen das sie sich doch nicht zu wehren vermochte.

Die Arme und Hände mußte sie aber rühren, wenn nicht zur Abwendung des sie bedrohenden Unglücks, dann wenigstens zur Vertreibung der peinigen Gedanken, und so hatte Frau Koch den ganzen Tag über und bis spät in die Nacht hinein gewaschen. Was von ihren Besitztümern nur irgend geeignet erschien, mit heißem Wasser und Seife Bekanntschaft zu machen, das hatte in das Waschfaß gemüßt und war im Kessel gesotten und geläutert worden. Längstvergeffene, in selten geöffneten Truhen verschlossene Kleidungsstücke hatte sie hervorgeholt, um sie an dem Reinigungsbad theilnehmen zu lassen.

Die Arbeit hatte denn auch ihre heilkräftige Wirkung an ihr bewährt, so lange sie sich ihr hingeeben, aber ihr segensreiches Gefolge, der Schlaf, war nicht gekommen. Wachend und sorgend verbrachte die Frau die Nacht und stand frühzeitig auf, um ihr Beschwichtigungsmittel von Neuem zu versuchen. Beim Scheine des Kienpans spülte sie in der Küche ihre Wäsche, packte sie in Körbe und rief dann ihren Mann herbei, daß er ihr helfe, die letztere nach einem an den Garten stoßenden Grassack zu tragen und daselbst Leinen zu ziehen.

Koch brummte zwar, es sei zum Wäscheaufhängen noch viel

zu frühe, man könne ja draußen kaum sehen, trotzdem willfährte er seiner Ehehälfte und ließ sie, nachdem er ihr die verlangte Hilfe geleistet bei ihrem Geschäfte, um den seinigen nachzugehen.

Der Morgen war frisch und klar, mit den niederwallenden Nebeln schien auch die Sorge und Beängstigung vom Herzen der Frau zu weichen, die scharfe Octoberluft that ihr nach der heißen Zimmer durchwachsten Nacht wohl, rüstig griff sie zu und bald flatterte eine Reihe von Schürzen, Tüchern und Röden an der Leine; da vernahm sie hinter sich Schritte, hörte ein zornigen Ausruf und gewahrte, sich umwendend, zu ihrer Verwunderung und ihrem Schrecken den Amtmann, dessen Miene ihr nichts Gutes weissagte.

Lagemann, der wie ein brüllender Löwe im Schlosse auf dem Hofe herumgegangen war, suchend, wen er verschlingen hatte in der That gefunden, dessen er bedurfte, um seinem Joch Luft zu schaffen, hatte etwas gefunden, das ihm die verhasste Koch's in die Hände gab. Mochten sie jetzt immerhin einen Verdacht gegen ihn hegen, was war das gegen den Beweis, den er für Verachtung und Uebertretung königlicher Edicte gegen sie hin vollgültig in Händen hielt.

Mit einer Schnelligkeit der Bewegung, wie sie der Amtmann mit seiner Würde sonst nicht für vereinbar hielt, stürzte er vorwärts, griff nach einem auf der Leine hängenden Rock aus feinem weißen holländischen Kattun, der mit bunten Blumen und Vögeln bemalt war, und schrie: „Was man nicht Alles zu sehen bekommt, wenn man früh aufsteht, schöne Dinge geschehen hier in einer königlichen Amtshaus unter den Augen einer von Gott eingesetzten königlichen Obrigkeit!“

Frau Koch starrte den Amtmann zuerst sprachlos und verblüfft an; aus seinem Gebahren merkte sie wohl, daß er sie nach seinem Dasürhalten bei einem Vergehen ertappt haben müsse, worin dies aber bestand, war ihr nicht klar. Sie glaubte, es ergehe sein Mißfallen, daß die Leinen an einigen auf dem Grassack stehenden Bäumen befestigt waren und entschuldigte sich: „Die Bäume tragen ja schon lange nicht mehr, Herr Amtmann, wir haben auch noch eine Menge Stützen eingedreht, das Leinenziehn schadet ihnen nicht.“

„Schadet ihnen nicht?“ wiederholte Lagemann, dem die Frau mit ihrer Vertheidigung eine neue Waffe in die Hand gegeben hatte, „verdorrt und verdorben sind die Bäume durch den vermaledeiten Unflug. Habe schon lange verboten, hier Wäsche anzuhängen.“

Frau Koch schaute ihn verwundert an. War es im Namen des Bestrengen nicht ganz richtig?

„Aber davon weiß ich ja gar nichts, gestrenger Herr Amtmann; so lange wir hier sind, all die vielen Jahre, habe ich meine Wäsche aufgehängt.“

„Und darauf meint Sie pochen zu können?“ fuhr sie den Amtmann an, der sich nie gern daran erinnern ließ, daß Koch länger im Schlosse wohnten als er und in diesem Augenblicke doppelt unangenehm davon berührt ward. „Sehe Sie sich, es könnte leicht das letzte Mal sein, daß Sie hier oder an einer anderen Stelle im Schlosse ihre Lumpen aufhängt. Hofleute, Staubbesen und Pranger verdienen, kann ich nicht brauchen.“

„Staubbesen und Pranger!“ rief die Kochin nun auch gereizt, „um das bißchen Wäscheaufhängen, nein, gestrenger —“  
„Schweige Sie!“ schrie Lagemann und hob den Stock, den er ihm aber nicht auf den Rücken der Frau niederfallen, sondern schlug damit gegen den Kattunrock, daß das nasse Zeug klatschte. „Wegen der Beschädigung der Bäume reden wir noch miteinander hier, hier ist das corpus delicti.“

Die Frau verstand ihn noch immer nicht. „Ich bin ja so früh dabei, die Wäsche ist trocken und abgenommen, ehe es einem Menschen hindert?“

„Ja, Sie ist früh aufgestanden,“ höhnte Lagemann, der es boshaftes Vergnügen daran fand, wie die Kaze mit der Maus mit seinem Opfer zu spielen, „Sie hat gemeint, Sie könne den Hofarth und Ihre Puffsucht vor mir verbergen, aber mir ent schlüpft keiner. Lange mag Sie's schon getrieben haben, doch der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht.“

„Um unsers lieben Heilands willen, gestrenger Herr Amtmann, saget mir doch nur, was ich eigentlich begangen haben soll?“ bat die geängstigte Frau.

(Fortsetzung folgt.)

# Agentur

einer ersten **Vielefelder Leinen-, Tischzeug- und Wäsche-Fabrik** für seine Privatfundschaft zu vergeben. Offerten unter Z. M. 90 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 21442

Zu verkaufen ein prachtvoller **Cardinal** zu 16 Mark in den „Weißen Villen“, Zimmer No. 38. 21519

## Immobilien, Capitalien etc.

**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I.** 11882  
Verkauf, Verpachten von Villen, Häusern, Gütern.

### Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. Hauptagentur d. Feuervers.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. 818  
„ „ Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Eine kleinere **Villa**, 8 Zimmer u., nächst dem Curhause, prachtvollste Aussicht, zu verkaufen. Näh. Exped. 21273  
**Gelegenheitskauf für Villa, Haus und Hofgut.**

**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I.** 11886  
**Haus Elisabethenstraße** und **Villa Nerothal**, mit allem Comfort hergerichtet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 20231

Ein **rentbles Haus** in der **Elisabethenstraße** wegzugs- halber für **70,000 Mk.** — deßgleichen ein solches mit schönem Garten für **85,000 Mk.** zu verkaufen.

**J. Imand, Friedrichstraße 8.** 359  
Die neuerbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 8719

Ein ganz solid und comfort. **gebaut, schönes Haus** ohne Hintergebäude, in sehr guter Lage mit leicht vermietbaren Wohnungen und ca. 7% rentirend, zu verkaufen.

**J. Imand, Friedrichstraße 8.** 359  
Unterzeichneter ist beauftragt, ein in banlicher Beziehung vorzüglich und comfortable beschaffenes **Landhaus, zum Alleinbewohnen**, in bester Lage eines schönen Villenviertels unter günstigen Bedingungen preiswürdig zum Verkaufe zu offeriren.

**H. Morasch, Bautechniker, Karlstraße 1.** 21331  
Ein **Wohnhaus** mit Hofraum und neuen Seitengebäuden in bester Geschäftslage, 6 pCt. rentirend, ist zu verkaufen. Selbstreflectanten belieben Offerten sub X. 300 an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 6093

Ein kleines **Landhaus** zu verkaufen. Näh. Exped. 19075  
nahe dem Walde, **hochelegant**, enthaltend **Villa**, 3 große Salons nebst 13 Wohnzimmern, ferner Stallungen, Remise, Dienerschafts-Wohnungen, schöner Park, 2 Morgen groß, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 16175  
**obere Kapellenstraße, zu verkaufen. Näh. Expedition.** 8772

**Villa, Expedition.** 8772

Ein 2stöck. **Haus** in hies. Umgegend mit Seitenbau, großem Magazin, Kellern, Stallungen, gr. Garten, Hofraum und gutem Kohlengeschäft ist unter günstigen Bedingungen zu 40,000 Mk. zu verkaufen.

Ein 3stöck. **Haus** (Delfstein-Façade) mit Thorsahrt ist für 22,000 Mk. zu verkaufen.

**Landhäuser** zu 22-, 33-, 34- und 38,000 Mk. 20830  
**N. Rupp, Louisenplatz 3, 3. Stock.**

Waldmühlstraße 7b ist das neue **Landhaus** zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. 18846

**Villa Nerothal 10**, elegant eingerichtet, zu verkaufen. Näh. beim Eigenthümer verlängerte Stiftstraße 40. 21494

**Badhaus**, rentabel, unter guten Bedingungen zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 21496

**Villa**, 18 Zimmer, schöner Garten, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 21496

**Herrschaftshaus**, sehr rentabel, keine Lage, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 21496

**Gelshaus**, sehr rentabel, unter guten Bedingungen zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 21497

**Haus** im Wellrigviertel, rentirt 100,000 Mk., für 70,000 Mk. zu verkaufen. Vermittlung kostenfrei für Käufer durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 21497

## Neuerst vortheilhafte Capitalanlage.

**Gesucht Btheiligung eines oder mehrerer Capitalisten** zum Ankauf eines alten renommirten Fabrikwesens (Artikel mit steigendem Consum), wobei außer einer nachgewiesenen hohen Verzinsung besonderer Umstände halber innerhalb 1—2 Jahren noch 30—40% verdient werden können. Nöthiges Capital 800,000 Mk. — Gesl. Offerten mit Angabe der Höhe der event. Btheiligung an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**, unter Chiffre **L. 3994.** 39

## Baustellen

in schönster Lage der Parkstraße mit Aussicht auf das Gebirge werden in jeder Größe abgegeben. Näheres Parkstraße 34 in der Gärtnerei. 17828

Sofort zu verpachten und für Gärtner geeignet das **kleine Gartenhaus** mit ca. ¼ Morgen grossem Obst-, Blumen- und Gemüsegarten. Näheres Taunusstrasse 17, 1. Etage. 21294

Ein lebhaftes **Cigarren-Geschäft** in vorzüglichster Lage Wiesbadens ist per 1. April d. Js. gegen Anzahlung von 6000 Mk. zu übernehmen. Offerten sub W. S. 70 an die Expedition d. Bl. erbeten. 21503

Ein **kleines Kurzwaaren-Geschäft** in sehr guter Lage billigt abzugeben. Näheres Expedition. 21104

**54,000 Mk.** auf gute 1. Hypothek gesucht. N. Exped. 21328

**5—600 Mark** werden auf 6 Monate von einem sicheren und pünktlichen Binszahler auf sofort oder Anfang Januar n. J. zu leihen gesucht. Offerten sub K. G. No. 100 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 20571

**7000 Mark** auf gute Nachhypothek zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10499

**30,000 Mark** zu 4½% als erste Hypothek auf 1. Januar anzuleihen. Näheres Expedition. 20792

**140,000 Mk.**, auch geth., auf 1. Hypoth. auszul. N. Exp. 21327

Eine gute Nachhypothek von **36,000 Mark** ist zu cediren. Näheres in der Expedition d. Bl. 10796

**Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.**  
**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 17265

**17,000 Mk.** sind gegen doppelte Sicherheit auf 1. April (auch früher) ohne Zwischenhändler anzuleihen. N. Exp. 21462

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

### Gesucht per 1. April

eine schöne Wohnung von 4—5 Zimmern, Packeräum und Kellerräumen, zum Betriebe einer Weinhandlung passend. Offerten unter **Sch. 13** an die Expedition d. Bl. erbeten. 21572

Zum 1. April wird eine Wohnung von 5 Zimmern zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Y. 116 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 21544

Eine kleine, ruhige Familie sucht auf 1. April eine Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, möglichst mit Veranda und im südwestlichen Stadttheile. Offerten unter P. R. werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 21490

Ein Haus mit 8—10 Zimmern wird zu miethen gesucht. Offerten unter X. 900 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 21448

Ein Mädchen sucht eine möblirte, heizbare Mansarde. Näh. Wellrißstraße 27, 2 St. rechts. 21478

### Angebote:

Narstraße 13 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 48b. 21558

Adelheidstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 2 schönen Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Dramienstraße 20, Parterre. 21473

**Adelheidstrasse 42** eleg. Bel-Etage von 6 gr. Piecen und f. Zub., groß. Balkon mit schön. Aussicht, p. 1. April zu verm. 21524

Albrechtstraße 11 sind 2 abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 21515

Albrechtstraße 39 ist die Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche, Dachkammer, 2 Keller, per 1. April zu vermieten. Näheres Wellrißstraße 9. 21487

Albrechtstraße 41 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst separater Waschküche und Keller per 1. April zu vermieten. Näheres Wellrißstraße 9, Parterre. 21423

Adlerstraße 56 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör im 1. Stock auf 1. April zu vermieten. 21466

Bahnhofstraße 20 ist eine Wohnung im Seitenbau an eine kleine Familie zu vermieten. 21493

Bleichstraße 15a ist die 2. Etage, Eckalon und 5 Zimmer, Mansarde, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 12—3 Uhr Nachmittags. 21577

Bleichstraße 19, eine Etage hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 21388

Bleichstraße 25 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein Theil der 1. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 21472

Große Burgstraße 6 ist eine Wohnung, 3 Stiegen hoch, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 21551

Dambachthal 2 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon-Zimmer nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock links. 21447

Dohheimerstraße 20 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche sofort oder zum 1. April z. vm. 21483

Dohheimerstraße 33 ist der 3. Stock, bestehend aus drei schönen Zimmern, Küche nebst Zubehör, an eine kinderlose, ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 3 Uhr an. Näheres Parterre. 21507

Elisabethenstraße 6 ist eine Frontspitzwohnung von drei Piecen zu vermieten. Näheres Parterre. 21445

Elisabethenstraße 8, Gartenhaus, 4 Zimmer, Küche, Keller-verschlag, zum 1. April zu vermieten. 21454

Emserstraße 16 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Auch ist daselbst Stallung und Remise für 2 auch 4 Pferde zu haben. 21470

### Villa Emserstraße 61

elegante Bel-Etage von 5 Zimmern mit 2 Balkons zu verm. 21449

Feldstraße 1, Bel-Etage, ein Zimmer mit Küche auf gleich zu vermieten. 21521

Frankfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Gartenvergnügen zu vermieten. 21456

Friedrichstraße 19 ist eine kleine Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 21606

Friedrichstraße 45 ein Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näheres daselbst im Seitenbau, Parterre rechts. 21575

**Geisbergstraße 22** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21488

Häfnergasse 9 ist eine schöne Wohnung auf 1. April vermieten. 215

Häfnergasse 9 ist eine Mansardwohnung auf 1. April vermieten. 215

Helenenstraße 6 im Hinterhaus ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 214

Helenenstraße 8 ist eine Mansardwohnung an Leute ohne Kinder per 1. April zu vermieten. 215

Helenenstraße 16 ist eine kleine Mansard-Wohnung Leute ohne Kinder zu vermieten. 214

Helenenstraße 18, 2 Stiegen links, ein möblirtes Zimmer sowie ein Mansard-Zimmer mit Bett zu vermieten. 214

**Herrngartenstraße 15** sind Wohnungen von 6, 2 u. 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. Einzusehen von 10—12 Uhr. 215

Jahnstraße 4, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an Leute ohne Kinder auf 1. April zu verm. 214

Karlstraße 32 sind 2 kleine Wohnungen im Hinterhaus ruhige Familien zu vermieten. 214

**Langgasse 6 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern**

**Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden.** 214

Langgasse 48, nahe am Kranzplatz, ist der 1. Stock, 5 Zimmer nebst vollständigem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst bei **Aug. Hassler.** 2151

### Louisenplatz 6

ist auf 1. April der 1. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 2146

**Louisenstraße 6** ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 großen Zimmern, 2 großen

Mansarden und Zubehör, ebensoviele die 3. Etage, zu vermieten. Näheres Lammusstraße 7. 2155

Mauerngasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör im Vorderhaus, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 2149

Morizstraße 11 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Heinrich Schmidt. 2154

Morizstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2152

**Morizstraße 22** ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. 2155

Nerostraße 38 sind Parterre zwei Zimmer, eine Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. 2158

Ecke der Nero- und Röderstraße 39 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 größeren und 2 kleineren Zimmern, mit 6 Fenstern nach der Straße, Küche, 2 Mansarden etc., an ruhige Familien per 1. April zu vermieten. Näheres Parterre im Laden. 2147

**Nicolasstrasse 17** ist die Bel-Etage, Salon mit großem Balkon, 5 Zimmer und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 2154

Oranienstraße 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten und kann Nachmittags von 2—4 Uhr eingesehen werden. Näheres daselbst, Parterre. 2153

**Oranienstrasse 15** elegante Bel-Etage, großer Salon mit Balkon, 6 Zimmer mit Badezimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2158

Oranienstraße 27, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 2159

Philippstraße 1 ist eine sehr schöne Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör an eine kleine, ruhige Familie vom 1. April ab zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre links. 2081

Platterstraße 1e oder Philippstraße 3 ist die 2. Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 2147

Philippstraße 11 (Neubau) sind 2 Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres Platterstraße 1e. 21387

**Schützenhofstrasse 9 (Landhaus)** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Kellerraum, vom 1. April ab zu verm. Näh. Friedrichstraße 16. 21566

Kl. Schwalbacherstraße 4 Wohnung v. 3 Zim. u. Zubeh., sowie 1 Dachw. v. 2 Zim. u. Zubeh. auf 1. April z. vm. 21587

Stiftstraße 25 sind 2 möbl. Zimmer an ein einzelnes Ehepaar oder an 1 auch 2 Damen zu vermieten. 21533

Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näheres im Laden. 21556

Walramstraße 23a eine Parterrewohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr. Näheres Hellmündstraße 17. 21499

Webergasse 46, Hinterhaus, ist eine vollständige Wohnung an stille Leute auf 1. April zu vermieten. 21504

**Weilstrasse 8, II. Etage,**

ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 21588

Wellrigstraße 36 sind 2 nicht so große Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 21463

**Wilhelmstraße 3, zugleich Wilhelmplatz 7, Herrschafts-Wohnungen** comfortabelster Einrichtung, die elegante **Vel-Etage**, 2 Salons mit Balkons und 6 Zimmer mit Zubehör, desgl. nach der Wilhelmstraße eleg. **Hochparterre**, 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 21476

Wilhelmstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend aus drei Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Parterre oder Wilhelmstraße 12 bei S. H. Heimerdingen. 21430

Wörthstraße 6 ist Vel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer zc. per 1. April zu vermieten. Näheres bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 21548

Ein schön und gut möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Ecke der Friedrichstraße und Neugasse 2, ebener Erde. 21502

Möbl. schönes Zimmer zu vermieten Karlstraße 30, Hth. 21539

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Adlerstraße 28, 1 St. 21495

Ein Logis mit Werkstätte und großem Lagerraum zu vermieten Morisstraße 20. 21522

**Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 9. 21500

Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung auf gleich oder auch später zu vermieten Schulgasse 5. 21532

Faulbrunnenstraße 6 Werkstätte u. Wohnung zu verm. 21579

Junge Leute erh. Kost und Logis Helenenstraße 18, Hth. B. 21537

Zwei reinl. Arbeiter erh. schönes Logis Castellstraße 8, I. 21540

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 31. December.**

Geboren: Am 30. Dec., dem Königl. Schauspieler Franz Bethge S. N. Alexander Hugo Moris.

Angesehen: Der verw. Schneider Michael Mai von Bischofswind bei Gerolshofen, wohnh. zu Zellheim, und Eva Graf von Kürmannh, Gerichts Bistec, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 30. Dec., der Herrnschneider und Tuchhändler Julius Paul Bischoff von Plottitz in Schlesien, wohnh. dahier, und die Wittve des Gastwirths Cornelius Carl Henning, Anna Maria Thella, geb. Jang von Rippen bei Köln, bisher dahier wohnh. — Am 30. Dec., der Schreinergehülfe Caspar Carl Schmitzhan von Gräfenhausen, Kreis des Darmstadt, wohnh. dahier, und Gertrude Friederike Müller von Naurod, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 30. Dec., Dorothea, T. des Kaufmanns Georg Rösch, alt 1 M. 14 T. — Am 31. Dec., August, S. des Kellers Adolph Benyner, alt 7 T. — Am 30. Dec., Johanneette Caroline, geb. Dienethal, Wittve des Herzogl. Nass. Holz- und Kohlenaufsehers David Griesel, alt 3. 7 M. 27 T.

**Königliches Standesamt.**

**Kirchliche Anzeigen.**

**Evangelische Kirche.**

Sonntag nach Neujahr.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Rel.-Lehr. Dr. Sieb. Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Bickel.

Die Collecte nach allen Gottesdiensten ist für den Bau einer dritten Kirche bestimmt. Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Vicar Grein.

**Katholische Nothkirche, Friedrichstraße 28.**

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.

Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

**Montag den 5. Januar Vormittags 9 1/2 Uhr sind die feierlichen Exequien für unseren in Gott ruhenden hochwürdigsten Herrn Bischof Peter Joseph.**

Fest der Erscheinung des Herrn. Dienstag den 6. Januar. Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; feierl. Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper.

Am Vorabende des Festes 4 Uhr ist Beichte.

**Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.**

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 4. Januar Vormittags 9 1/2 Uhr: **Deutsches Hochamt** mit Predigt. Herr Pfarrer Sülkart, Hellmündstraße 27b.

**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 23.**

Am Sonntag nach Neujahr Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr: Christenlehre. Herr Pfarrer Hein.

**Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).**

Sonntag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr, Montag Vormittags 11 und Abends 6 Uhr, Dienstag Vormittags 11 Uhr.

**St. Augustine's English Church.**

Second Sunday after Christmas. Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 3. 30. Tuesday. The Epiphany. Holy Communion at 8. 30. Matins at 11. Wednesday. Matins and Litany at 11. Friday. Evensong at 4.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 1. Januar 1885.)

<b>Adler:</b> Jost, Kfm., Frankfurt. Lobbenberg, Kfm., Köln. Phillipsohn, Kfm., Berlin.	<b>Nassauer Hof:</b> Bartholomae, Heidelberg. <b>Nonnenhof:</b> Pottweyer, Jugen., Ronsdorf. <b>Hotel du Parc:</b> Ghyka, Rumänien.
<b>Wasserheil-Anstalt Dietenmühle:</b> v. d. Goltz, Frhr. Lieut., Lübeck.	<b>Rhein-Hotel:</b> Schüssler, Rent., Berlin. Walther, Fr., Frankfurt. Richter, Landr. m. Fr., Köln.
<b>Einhorn:</b> Rapp, Kfm., Frankfurt. Brunisch, Kfm., Frankfurt.	<b>Taanus-Hotel:</b> Koppmann, Kfm., Bremen. Tuchmann, Rent., Berlin.
<b>Eisenbahn-Hotel:</b> Schultz, Kfm., Frankfurt.	<b>Hotel Victoria:</b> Schorpe, Rent., England.
<b>Grüner Wald:</b> Jäger, Kfm., Frankfurt.	<b>Hotel Vogel:</b> v. Gumpenberg, Fr. Freifr. m. Tochter, Würzburg.
<b>Vier Jahreszeiten:</b> Molt, Frl., Amerika. Alger, Amerika. Alger, Frl., Amerika. Grote, Graf, Hannover.	

**Fremden-Führer.**

**Königl. Schauspiele.** Heute Samstag: „Nathan der Weise“. **Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Abends 8 Uhr: I. grosser Maskenball.

**Merkelsche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-5 Uhr.

**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28) Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/4 und Nachmittags 3 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 31. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	757,0	758,2	760,2	758,5
Thermometer (Celsius)	-0,6	+0,6	+0,4	+0,1
Dampfspannung (Millimeter)	4,1	4,2	4,4	4,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	89	92	91
Windrichtung u. Windstärke	S.O. f. schwach.	S.O. stille.	S.O. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—
Horizont neblig.				
1885. 1. Januar.				
Barometer*) (Millimeter)	761,1	760,9	761,1	761,0
Thermometer (Celsius)	+1,0	+2,2	+2,4	+1,9
Dampfspannung (Millimeter)	4,4	4,4	4,7	4,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	82	85	85
Windrichtung u. Windstärke	S.O. stille.	S.O. f. schwach.	S.O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	0,8	—
Vormittags f. Schnee.				

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

### Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Walsh, Franzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelsbergs, und Buchhändler Scheffenberg, Dranienstraße 1.

### Verloosungen.

(Prämienziehung der Braunschweiger 20 Thlr.-Loose. Bei der am 31. December stattgefundenen Ziehung fielen 60,000 M. auf S. 4569 No. 27, 10,800 M. auf S. 3119 No. 40, 6000 M. auf S. 6380 No. 26, 1800 M. auf S. 800 No. 15, je 300 M. auf S. 437 No. 2, S. 1658 No. 15, S. 2668 No. 27, S. 4747 No. 11, S. 5237 No. 36, S. 5858 No. 2, S. 6861 No. 6, S. 6861 No. 22, S. 6861 No. 32 und S. 6861 No. 42, je 225 M. auf S. 1385 No. 34, S. 3502 No. 28, S. 8295 No. 23, S. 9790 No. 9 und S. 10000 No. 19.

(Bädische 35 fl.-Loose.) Bei der am 30. December stattgefundenen Ziehung gewannen je 1000 fl. No. 32850 36992 39403 294351 294380, 305302, 315416 315449 316197 und 388328.

### Magdeb.-Wittenberg 4 1/2% Eisen.-Prior. v. 1850.

Die nächste Ziehung dieser Prioritäten findet Anfang Januar 1885 statt. Gegen den Coursverlust von ca. 3 pCt. bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 16 Pf. pro 100 Mt. 26

### Frankfurter Course vom 31. December 1884.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld 167 Nm. 50 Pf.	Amsterdam 168,60 bz. G.
Dufaten . . . . . 9 " 70 "	London 20,440—445 bz.
20 Fres.-Stücke . . . 16 " 19 "	Paris 80,75—80—75 bz.
Sovereigns . . . . . 20 " 37 "	Wien 165,60 bz.
Imperiales . . . . . 16 " 73 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . . 4 " 20 "	Reichsbank-Disconto 4%.

### § Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

1.

1) „Zur Chronik von Grieshuus.“ Von Th. Storm (Berlin, Gebrüder Paetel). Der Name des Verfassers hat in der deutschen Literatur einen so guten Klang, daß man eigentlich jedes Opus mit dessen Abstempelung ohne kritisches Bedenken hinnehmen müßte. Gleichwohl können wir uns eines solchen hier nicht ganz entäußern. Höchst eigenartig ist diese Chronik mit ihren sonderbaren nordischen Charakteren und Scenerien gewiß; ob aber sie gerade wegen des Entlegenen in Localität, Scenerie und selbst der chronikalischen Erzählungsform allgemein ansprechen wird, möchte fraglich sein. Was gegeben ist, die Schilderung einer nordfriesischen Landschaft mit ihren Insassen, deren Charaktere sich im Reflex der rauhen Natur darstellen, das Sittengemälde aus vergangener Zeit etc., das ist Alles werth, daß es gebucht und der Nachwelt erhalten werde, allein auch nur in diesem Sinne wird die „Chronik von Grieshuus“ der Lectüre sich anziehend zeigen.

2) „Angewandte Botanik.“ Von J. Troost (Wiesbaden). Der als naturwissenschaftlicher und ökonomischer Schriftsteller sehr verdienst-

volle Verfasser hat in dieser seiner neuesten Edition eine so eigentümlich praktische Arbeit geliefert, daß weder die Wissenschaft, noch die Techniker dieselbe unbeachtet lassen kann. Seine Aufgabe ist es nämlich gewesen, die Unterricht in der Botanik in einer Weise zu beleben, die neben formeller Zweck auch den sozial-praktischen ins Auge faßt. Demgemäß zieht er den Bereich seiner Belehrung nur 250 Pflanzen herein, aber solche, die zu Sammeln oder vielmehr den kulturellen Anbau in irgend einer Weise lohnend machen, sei es im Hause oder in der Technik. Jede exponirte Pflanze und durch eine gute Illustration veranschaulichte Pflanze ist zunächst ihrer botanischen Rangordnung unterstellt, demgemäß charakterisirt und durch ihrer Individualität entsprechend genau und nach einem leicht überblickbaren Schema beschrieben, dann folgt die Weise ihrer landwirtschaftlichen oder technischen oder arzneilichen Verwendung, und letzteres ist mit großer Sachkenntnis und Umsicht dargelegt. Man erkennt sofort, daß das Ganze nicht compilerisch zusammengetragen, sondern aus eigener Anschauung und Erfahrung herausgewachsen ist, und dies erhöht seinen Werth, da selbst Männer von größter Bedeutung auf dem volkswirtschaftlichen Gebiete, wie ein Renteur, ihm überzeugungsvoll schon vindicirt haben.

3) a. „Hypochondrische Plaudereien.“ b. „Aus der Mappe eines Idealisten.“ Von Gerhard von Amynor (Oberfeld. Sam. Lucas). Der Name des pseudonymen Autors hat bereits einen so guten Klang in der modernen Literatur gewonnen, daß neue Bücher mit demselben versehen, den Gewährsbrief ihrer Gebiegenheit an die Stirne tragen. Die obengenannten Plaudereien haben in Folge dieser rasch ihre vierte Auflage erreicht, und die aphoristischen Aufzeichnungen „Aus der Mappe eines Idealisten“ werden auch schnell ihre Freunde gefunden haben. Beide sind ziemlich desselben Characters. Sie greifen die hervorstechenden Schwächen des Lebens und der Gesellschaft auf und stellen sie in scharfe Reliefe, sie stempeln aber auch gar manche Erscheinungen der Gesellschaft als solche, an denen man sonst, gerade weil sie in ihrer Gewohnheit sich aufspielen, tolerirend vorüberzugehen pflegt. Der Autor keineswegs unzulässig, hat offenes Auge und Ohr für alle Verkehrtheiten, denen er den Spiegel in so klarem Reflex vorhält, daß man oft ob der wirklichen Gestalt betroffen wird, und ihre Zahl ist erstaunlich mannigfaltig, so daß die Aufzeichnung der Themen ein langes Register abgibt. Trotzdem geht nirgends das attische Salz aus, überall fühlt man sich angeregt.

4) „Alexander Moszkowski's gesammelte Humoresken.“ (Berlin, Steinig & Fischer). Der Humor hat sich schon so sehr allenthalben und unmöglichen Themen und Stoffe bemächtigt, daß man glauben sollte, er habe sich ausgeschrieben; doch daß er nicht dem Aussterbe-Etat verfallen, dafür sorgt vor Allem die täglich sich neugestaltende Politik, und in deren Domäne jagt der scharf bewehrte Jäger namentlich hinter der Steuerschraube her. Aber auch in der Literatur findet er sein Wild; so beginnt er hier unter der Ueberschrift „Die Vergründlichung der klassischen Dramen“ mit der bis zum Ueberdruß sich eben breit machenden Hypergründlichkeit, und auch im Sport, im Brevier der Erfindungen und Entdeckungen, im Theater etc. entdeckt er sein Ziel. Was diese Humoresken neben den Themen noch besonders anziehend macht, ist Form und Fassung und Urvichtigkeit des Wizes. Während man so gar oft einer gewaltigen Mache auf diesem Felde begegnet, schießt und sprudelt hier Alles frisch und lebendig in vollster Originalität. Insofern ist „diese marineirte Zeitschrift“, wie der Verfasser sein Werkchen auch nennt, eine der allerbesten Erscheinungen auf diesem Gebiete.

5) „Material für den rhetorisch-declamatorischen Vortrag.“ Von Richard von Meerheimb. Neue Folge, 1. Heft (Dresden, G. Jaenicke). Der Dichter hat einer neuen Form Bahn gebrochen, die ebenso wirkungsvoll ist, als dem tüchtigen Declamator willkommen sein muß, denn es spielt sich ein kleines Drama im Munde ein einziger Person ab. Und dieses Drama ist trotz dieser äußeren Beschränkung keineswegs monoton, es regt im Gegentheil derartig an, daß der Hörer einem talentvollen Declamator verhaltenen Athem lauschen muß. Das 1. Heft enthält drei Dichtungen, „Im Glockenstuhle“, „Töchterchens erster Schmerz“ und „Capellmeisters letzte Probe“, deren jede als ein Meisterstück zu bezeichnen ist.

6) „Der Einjährig-Freiwillige im deutschen Heere und in der Marine“ (Berlin, Liebel'sche Buchhandlung). Das aus amtlichen Quellen bearbeitete Werkchen ist ein zuverlässiger Wegweiser für Allem, was der obengenannte Titel in sich begreift, also über Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst, Prüfung, Meldung, Zurückstellung, Eintritt, activer Dienst, Beurteilung, Offizier-Examen, wissenschaftliche Verwendung für Aerzte, Ingenieure etc., Feld-Administrations-Brandwachen Landsturm etc. Seine Nützlichkeit spricht betreffenden Falles für sich selbst.